

Die 12er

Schachklub Ludwigshafen 1912 e.V.



Zwei unserer unermüdlichen Helfer bei Turnieren und im alltäglichen Klubleben: Manfred Derlich, Turnierleiter und Martin Köbsel, Jugendwart hier bei der Stadtmeisterschaft 2019. Danke für Euren Einsatz!

Jugend

12er gewinnen zum zweiten Mal die Nachwuchsliga im Bezirk Nord-Ost!

Senioren

Karlheinz Eßwein auf dem 7. Platz bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft im Blitzschach 65+

Jugend

Julius Muckle qualifiziert sich bei RLP Open für Deutsche Meisterschaft 2020 in Magdeburg

Inhalt

Editorial	3
Jugend	4
Nachruf Horand Rittersbacher	10
Nachruf Werner Ullrich	11
Nachruf Hans Reis	13
Senioren	16
Schnellschach-Open 2019 und Shogi-Neujahrsturnier	19
Stadtmeisterschaft und Bezirksmeisterschaft 2019	22
Deutsche Ppokalmeisterschaft 2019	25
Partien der Deutschen Pokalmeisterschaft 2019	28
Problemschach / Impressum	31
Mein erstes Xiangqi-Turnier in China	32
Klubmeisterschaft 2018/2019	34
SBRP-Pokal Mannschaftsmeisterschaft 2019	35
Schachkongress 2019 in Birkenfeld	37
Klubblitzmeisterschaft 2018	39
Klubblitzmeisterschaft 2019	40
Protokoll Mitgliederversammlung 2019	41
RLP Open in Weilerbach	46
Mannschaftsmeisterschaft 2018/2019	47
Falz-Open 2019	50
17 Jahre Senioren-SBRP Mannschaftsmeistersch.	51
Nachruf Dieter Villing	54

Bilder: Bilder aus den Artikeln zum Seniorenschach bzw. Nachrufen wurden von Hermann Krieger zur Verfügung gestellt; alle anderen Bilder: Andreas Gypser (außer S.10, S. 38 und S.49 unten: NN); alle Artikel soweit nicht namentlich anders gekennzeichnet sind von Andreas Gypser.

Liebe Schachfreunde,

dieses Jahr ist es ganz knapp mit der neuen Ausgabe unserer Klubzeitung geworden.

Auch in diesem Jahr können wir wieder über viele Erfolge im Schachklub berichten.

Herausragend sind die IM Norm von Julius Muckle in Wien und die Teilnahme von drei Spielern bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2019. Das lokale Highlight in diesem Jahr war der souveräne erneute Gewinn der Nachwuchsliga- zum zweiten Mal in drei Jahren.

Lieder sind im vergangenen Jahr auch mehrere Schachfreunde von uns gegangen. An Horand Rittersbacher, Werner Ullrich, Hans Reis und Dieter Villing erinnern wir in diesem Heft.

Der späte Zeitpunkt der Veröffentlichung in diesem Jahr hängt auch damit zusammen, dass ich aus verschiedenen Gründen zeitlich erst an den Weihnachtstagen dazu gekommen bin.

Ich kann nur immer wieder jeden dazu aufrufen, sich im Klubleben zu engagieren, sei es durch Übernahme eines Amtes im Vorstand, als Mannschaftsführer oder einfach durch Mithilfe beim Jugendtraining, Spielabend oder unseren Veranstaltungen.



Gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, Kinder- und Jugend-Bowling sowie Grillfest sind ebenfalls gute Gelegenheiten zu denen wir Unterstützung benötigen.

Im Moment werden wir Jahr für Jahr weniger, die sich für den SK Ludwigshafen 1912 engagieren.

An Ideen mangelt es sicherlich nicht, aber leider im Moment an Mitstreitern, die Herausforderungen aktiv angehen wollen und bereit sind, einen Teil ihrer wertvollen Zeit über das Schachspiel selber hinaus für den Klub zu opfern.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Freude!

Allen Mitgliedern und Angehörigen wünsche ich, auch im Namen des Vorstandes einen guten Start ins Jahr, Gesundheit, und dass Ihre Wünsche für 2020 in Erfüllung gehen.

Ihr

Dr. Andreas Gypser

1. Vorsitzender SK Ludwigshafen

JUGEND

Pfalzmeisterschaften der Jugend in Bad Dürkheim

Im Januar 2019 fand wieder die Pfalzmeisterschaft der Jugendlichen statt. In der Altersklasse U12w war Melanie Wille wieder am Start und holte 7,5 Punkte aus zwölf Partien. Damit qualifizierte sie sich für die Rheinland-Pfalz Meisterschaft der Mädchen.

Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Jugend 2019

Ein toller Erfolg gelang Melanie Wille am Wochenende bei den Rheinland-Pfalz Jugendmeisterschaften in Trier. Sie konnte sich mit 5.5 aus 7 für die Deutsche Meisterschaft U12 der Mädchen qualifizieren! Melanie musste nur Cecilia Keymer aus Gau-Algesheim den Vortritt lassen und landete auf dem 2. Platz in der Gesamtwertung.

Deutsche Jugendmeisterschaften 2019 in Willingen: Vier 12er am Start

Rekord für die 12er: bei der diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaft in Willingen spielten vier Mitglieder des SK Ludwigshafen mit.

Julius Muckle unternimmt in der U18 einen neuen Anlauf auf eine Platzierung auf dem Treppchen- gegen allerdings äußerst starke Konkurrenz aus den anderen Bundesländern. In der U18 startete Julius Muckle vielversprechend in das Turnier; nach 3/ 4 und 4 /6 lief es dann im letzten Drittel aber nicht mehr gut und es standen schließlich 4,5 / 9 zu Buche. Das ist trotzdem ein gutes Resultat, wenn man die starke Gegnerschaft in Betracht zieht, der er sich stellen musste

Melanie Wille war zum ersten Mal auf Deutscher Ebene dabei- spielte in der U12w. Sie holte 2.5 Punkte aus 9 Partien. Neben dem Erlebnis einer Deutschen Meisterschaft war diese Standortbestimmung sicherlich auch eine gute Erfahrung, um die Lücke zu den anderen Mädchen in den kommenden Jahren zu schließen! Und das ist sicherlich gut machbar!

In der offenen U25 Klasse traten Richard Muckle (4/7), der sicherlich nicht vollständig zufrieden war und Yannick Kemper, der ein extremes Turnier erlebte - (1/9), an.

Julius Muckle auch 2019 wieder am Spitzenbrett von Rheinland-Pfalz bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Jugendlichen!

Bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Jugendmannschaften 2019 in Würzburg holte das Team von Rheinland-Pfalz mit Julius Muckle (5/7) als Top-Scorer am Spitzenbrett den 11. Platz in der Gesamtwertung (insgesamt 20 Mannschaften: Sieger Berlin vor Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt).

Melanie Wille belegt den 2. Platz bei der U14w-Jugend-Bezirksmeisterschaft 2019

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend im September 2019 in Hassloch nahm auch in diesem Jahr aus unseren Reihen nur Melanie Wille teil. Sie muss jetzt im ersten Jahr in der U14 antreten. Mit 1/5 belegte sie den 5. Platz in der Gesamtwertung und den 2. Platz bei den Mädchen hinter Marie Auer (2/5).

Jugendversammlung 2019

Am 19. Februar 2019 fand die diesjährige Jugendversammlung des SK Ludwigshafen statt. Die anwesenden neun Kinder und Jugendlichen wählten u.a. die neuen Jugendvertreter: Jugendsprecher wurde wieder

Mark Bendel und seine Stellvertreterin Maya Herrgen.



Jugendsprecher Mark Bendel

Die 12er “rocken” die Nachwuchsliga 2019- 2. Titelgewinn für die Erste und Platz 4 für die 2. Mannschaft

2018 war ein Übergangsjahr für die Jugendmannschaften aus dem wir gestärkt in die Saison 2019 gingen. Die erste Mannschaft war unschlagbar und holte grandiose 12:0 Punkte. Insgesamt gaben wir nur 3.5 Brettunkte in sechs Mannschaftskämpfen ab. Bastian und Benjamin Küver als erfahrene Spieler an den Spitzenbrettern ließen den Gegnern keine Chance und Niklas Heringer und Maxim Menold taten es ihnen dann an den Brettern 3 und 4 gleich.

Die zweite Mannschaft spielte ebenfalls grandios auf und schrammte auf Platz 4 nur knapp am Podestplatz vorbei. Hier tat sich insbesondere Maurice Schlaza an Brett 2 mit 4.5 aus 5 hervor; Neven Machill spielte stark aber manchmal ohne Fortune und auch allen anderen eingesetzten Spieler leisteten ihren Beitrag zum großen Erfolg. Als Mannschaftsführer fungierten wieder Martin Köbsel und Andreas Gypser. Dank gilt auch den Eltern, die bereit waren, bei Auswärtsspielen die Kinder und Jugendlichen zu fahren. Bis auf Maxim Menold und Maurice Schlaza, die jetzt eine zu hohe DWZ haben, können Alle in der kommenden Saison in der Nachwuchsliga noch mal spielen- hoffentlich können wir diesen Erfolg wiederholen.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	Punkte	Br.t.Pkt.
1	SK 1912 Ludwigshafen	7H3½	3H4	2G2½	4G3½	5H4	6H3	12	20½
2	Post SV Neustadt	12G4	6H3	1H1½	3G2½	4H1½	8G3	8	15½
3	SK Frankenthal	9H4	1G0	5G3	2H1½	7G3	4H3	8	14½
4	SK 1912 Ludwigshafen II	11G3	5H2	9G4	1H0½	2G2½	3G1	7	13
5	SF Limburgerhof	10H4	4G2	3H1	8G2½	1G0	9H3	7	12½
6	SK Frankenthal II	8H3	2G1	7H1	10G4	9H4	1G1	6	14
7	SC 1997 Lamsheim	1G0½	9H0	6G3	11H+	3H1	12G4	6	12½
8	SC 1926 Haßloch	6G1	12H4	11G2	5H1½	10G3	2H1	5	12½
9	SC Schifferstadt	3G0	7G4	4H0	12H4	6G0	5G1	4	9
10	Post SV Neustadt II	5G0	11H1	12G3	6H0	8H1	11H+	4	9
11	TSG Mutterstadt	4H1	10G3	8H2	7G-	12G-	10G-	3	6
12	SC Bad Dürkheim	2H0	8G0	10H1	9G0	11H+	7H0	2	5

Einzelergebnisse:

1. Mannschaft: Küver, Ba. 4.5/6, Küver, Be. 4/5, Heringer, N 4/5, Menold, M. 6/6, Machill, N. 2/2.

2. Mannschaft: Machill, N. 1/3, Schlaza, M. 4.5/5, Bendel, M. 3/6, Wille, M. 2/4, Marinese, E. 2/4, Erdogan 1/2, Keßl 1/1, Herrgen, M. 0/1, Özcelik, A. 0.5/1

Jugend Klubmeisterschaft 2019

Am dritten Samstag im November haben wir die Vereinsjugendmeisterschaft ausgespielt. Jugendwart Martin Köbsel konnte 9 Kinder und Jugendliche begrüßen und leitete das Turnier souverän; die Auslosung machte unser 1. Vorsitzender Andreas Gypser. Das Feld war qualitativ hoch besetzt, denn die komplette Stammmannschaft aus der letzten Nachwuchsliga war geschlossen am Start.

Es wurden fünf Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 25 Minuten pro Partie gespielt. Turniersieger mit weißer Weste wurde Bastian Küver, der den höchsten Siegeswillen aller Spieler zeigte.

Zweiter wurde der Turnierfavorit nach DWZ Maxim Menold, der den direkten Vergleich gegen Bastian „verschlief“ und nach Zeit verlor. Auf dem dritten Platz landete Benjamin Küver, der gegen seinen Bruder und Maxim verlor. Bestes Mädchen war Melanie Wille, die damit erneut Klubmeisterin bei den Mädchen ist.

Die weiteren Preisträger:

Sieger U6: Andrej Winukorow

Sieger U8: Baraa Alabdullah

Sieger U12: Sami Alabdullah

Sieger U14: Enzo Marinese

Endstand

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh
1	Küver,Bastian	5	0	0	5	13
2	Menold,Maxim	4	0	1	4	14,5
3	Küver,Benjamin	3	0	2	3	14
4	Wille,Melanie	3	0	2	3	13
5	Heringer,Niklas	3	0	2	3	11
6	Marinese,Enzo Dav	2	0	3	2	14
7	Alabdullah, Baraa	2	0	3	2	11,5
8	Winukurow, Andre	1	1	3	1,5	11,5
9	Alabdullah, Sami	1	1	3	1,5	10,5

Klubmeister Jugend 2019



Klubmeisterin 2019
Mädchen: Melanie Wille



Klubmeister Jugend 2019: Bastian Küver

Senkrechtstarter 2019: Maxim Menold



In der Nachwuchsliga hat er mit 6/6 komplett durchgepunktet. Neben den Mannschaftskämpfen hat er auch einige weitere Schachturniere gespielt und jetzt bereits sechs Auswertungen. Mit einer DWZ von 1612 ist er der Nachwuchsliga bereits entwachsen. eine ELO hat er auch schon: 1646!

Jugend Bowling im Felix Bowling Center 2019

Auf Initiative unserer Jugendsprecher fand auch in diesem Jahr das fast schon traditionell zu nennende Bowling-Event im Felix Bowling Center statt. Auch hier nahmen wieder fast 20 begeisterte Kinder und Jugendliche teil und verbrachten einen Nachmittag mal abseits vom Schachbrett. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist geplant!



Nikolausfeier 2019

Am 11. Dezember fand in diesem Jahr die Nikolausfeier für die Kinder und Jugendlichen statt. Bei Kinderpunsch und Kuchen waren wir in diesem Jahr mit ca. 15 Teilnehmern personell etwas dünner besetzt, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Die Tombola war wie schon im Vorjahr ein Highlight der Veranstaltung. Keines unserer Kinder ging dabei leer aus. Jugendwart Martin Köbsel begeisterte auch in diesem Jahr wieder als Nikolaus (siehe auch die Rückseite dieser Ausgabe).

Jugend Grand Prix und ABC Turniere

In 2019 wurde wieder der Jugend Grand Prix ausgetragen. Leider nehmen unsere Kinder und Jugendlichen dieses Angebot nur selten wahr. Dabei ist es eine gute Gelegenheit, sich im Turnierschach mit anderen zu messen und einen schönen Samstag mit gleichgesinnten Kindern zu verbringen.

Melanie Wille kam mit der Teilnahme an 4 von 6 Turnieren immerhin auf Platz 9 in ihrer Altersklasse U12 und holte einmal sogar 5 Punkte aus 7 Partien.

Maxim Menold nahm zweimal an der U18 Konkurrenz teil (einmal 5 und einmal 4 Punkte aus 7 Partien. Und Dominik Gaube spielte einmal mit und holte 2.5 Punkte.

In Schifferstadt spielte Andrej Winukurow in der U8 Konkurrenz im ABC Turnier mit. Bei seinem ersten großen Schachturnier holte er direkt 3 Punkte aus 7 Spielen.

Für das nächste Jahr wäre es super, wenn wir über unseren Jugendwart Martin Köbsel organisieren könnten, wer wann wo mitspielen möchte. Dann können wir auch Fahrgemeinschaften bilden und so mehr Teilnehmer aus unseren Reihen zu dieser Turnierserie senden.

Horand Rittersbacher verstorben



Am Nikolaustag 2018 ist unser Schachfreund Horand Rittersbacher im Alter von 85 Jahren verstorben. Nach einem Sturz erlitt er so schwere Verletzungen, dass ihm nicht mehr geholfen werden konnte. Nur ein paar Wochen vorher spielte er noch in der 4. Mannschaft in der Kreisliga und trug mit seinem Sieg zum 3:3-Punktgewinn bei. Es ist unfassbar, dass wir ihn nie wieder beim Jugendtraining im Klub im Wettstreit mit unseren Jüngsten sehen werden. Gerne und mit viel Geduld kümmerte er sich um unsere Kinder und Jugendlichen. Jahrelang half er als Vorstandsmitglied verantwortlich für Organisation bei allen unseren Veranstaltungen von Turnieren bis zum Grillfest und der Nikolausfeier. Immer konnte man ihn ansprechen, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Und gerne ließ er den Vorstand von seiner jahrzehntelangen Erfahrung profitieren; seine Ratschläge halfen oft in kniffligen Fragen der Vereinsführung weiter.

Wir werden Dich vermissen!

Nachruf Werner Ullrich *26.03.1941 + 04.04.2019



Werner Ullrich bei der Analyse



Seniorenmannschaft: Werner Ullrich mit Hermann Krieger, Hans Kelchner und Dieter Villing

Werner Ullrich ist beim Turm Mundenheim zum Schachspielen gekommen. Er spielte in der Saison 1963/64 mit Turm Mundenheim in der Oberliga Pfalz. Turm Mundenheim hatte damals eine starke Mannschaft (Brett 1 bis 8 Alois Süß, Rheinheimer, August Windecker, Werner Ullrich, Reitermann, Alfred Herrmann, Peter Vondung, Peter Klein). Turm Mundenheim belegte damals hinter SK Ludwigshafen 1912 den zweiten Platz in der Oberliga Pfalz.

Werner Ullrich hatte in der Ingoauswertung der Oberliga 1963/64 die Ingozahl 94,3 -13.

Er spielte nur Mannschaftskämpfe. Im Sommer 1976 hatte er seine Ingozahl auf 75,0 -21 gesteigert (das entspricht einer DWZ von 2240). Damit belegte er in der Rangliste der Pfalz den 11. Platz.

Jetzt hörte Werner Ullrich auf mit Schachspielen, weil er auch noch Leistungsportler war. Er nahm an Marathonläufen teil. Seine beste Zeit war knapp 2 Stunden 30 Minuten. Mit dieser Zeit hätte er in den zwanziger Jahren bei der Olympiade die Goldmedaille gewinnen können. Es gelang ihm, 100 Marathonläufe zu absolvieren.

Beruflich war er recht erfolgreich. Auch ohne Universitätsstudium schaffte er es in Ludwigshafen zum Stadtverwaltungsdirektor.

Als er in Rente ging, kam er auf die Idee, wieder sich dem Schachspielen zu widmen. Im Jahre 2008 wurde er Mitglied beim Schachklub Ludwigshafen 1912.

In der Saison 2008/09 erzielte er in der Seniorenliga Pfalz 4,5 Punkte aus 5 Partien und damit eine Turnierleistung von DWZ 1990. Er trug damit dazu bei, dass unsere Senioren Pfalzmeister 2009 wurden. Er war auch beteiligt, als unser Schachklub in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013 und 2016 Senioren-Pfalzmeister wurde. In der Saison 2011/12 erzielte er in der Seniorenliga 5,5 Punkte aus 6 Partien und gewann den Preis am 4. Brett.

Er spielte auch 2009 mit, als Ludwigshafen Rheinlandpfalz-Seniorenmeister wurde.

Hermann Krieger

Eine Perle von Werner Ullrich

Hier noch eine Partie von Werner aus dem Jahre 1966. Die Partie wurde beim Mannschaftskampf zwischen SK Ludwigshafen 1912 und Turm Mundenheim in der Oberliga Pfalz gespielt.

Krieger,Hermann - Ullrich Werner

Ludwigshafen - Mundenheim am 27.02.1966

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.Sc3 Sxc3 4.dxc3 d5 5.Le3 Lf5 6.g4 Lg6 7.Lg2 e6 8.De2 c6 9.0-0-0 Da5 10.Kb1 Sd7 11.f4 Db5 12.Dxb5 cxb5 13.f5 exf5 14.Txd5 a6 15.Se2 Le7 16.g5 0-0-0 17.h4 Lh5 18.Sf4 Lg4 19.e6 Hier steht Weiß auf Gewinn **19...fxe6 20.Sxe6 f4 21.Sxf4?** Besser war **21.Sxd8 fxe3 22.Sxb7 21...Sb8 22.Te1 Sc6 23.Lb6 Tde8 24.Td3?**



Das war der Verlustzug. Werner Ullrich hat diesen Fehler ausgezeichnet ausgenutzt (Thema: Grundlinienmatt) **24...Lc5 25.Tde3 Txe3 26.Txe3 Lxb6** Und Schwarz hat

jetzt eine Figur mehr. **27.Tg3 Te8 28.b3 Ld7 29.Sd5 Lc5 30.b4 La7 31.Kb2 Se7 32.c4 bxc4 33.Le4 Sxd5 34.Lxd5 Le6 35.Le4 Lg8 36.Lf5+ Kc7 37.g6 h6 38.a4 Te3 39.Tg4** Und nun setzt Schwarz spätestens in 5 Zügen matt. **39...c3+ 40.Ka3 Te1** Weiß gab auf. **0-1**

Hermann Krieger

Nachruf Hans Reis 22.02.1945 bis 13.07. 2019

Hans Reis ist in Ludwigshafen Süd aufgewachsen. Er wohnte in der Rossinistraße unweit vom Südwest-Stadion. Sein kompletter Vorname war Hans Helmut. Aber wir haben ihn im Schachklub nur mit Hans angesprochen.

Mit 15 Jahren ist er am 1. Oktober 1960 Mitglied in unserem Schachklub geworden. Er ist bis zu seinem Tod Mitglied geblieben; das heißt er war fast 59 Jahre Mitglied im SK Ludwigshafen 1912. Hans Reis spielte schon Ende der 60er Jahren bis 1979 in der ersten Mannschaft. Dann zog er aufgrund seiner Hochzeit mit einer Französin nach Straßburg. Seine Frau war dort Lehrerin. Sie ist in Nantes aufgewachsen.

Hans Reis arbeitete in der BASF. Auch nach seinem Umzug nach Straßburg arbeitete er weiter in der BASF in einer Niederlassung in Kehl (nur 2 km von Straßburg entfernt). Er spielte von nun an für einen Straßburger Verein und für den Schachklub Kehl. Seine beste Ingozahl hatte er im Sommer 1971. Seine damalige Ingozahl betrug 81,9 , das entspricht einer DWZ von 2184. In der Bestenliste der Pfalz lag er damals an 20. Stelle.

Hans Reis liebte das schnelle Spiel. Nicht selten kam er bei Mannschaftskämpfen eine halbe Stunde zu spät. Er sagte dann: „Ich komme nie in Zeitnot, warum soll ich beim Schach pünktlich antreten“. Kein Wunder, dass er auch mal Pfälzischer Blitzmeister wurde. Das war im Jahr 1975.

Ein Jahr später am 6. Juli war Hans Reis in der Ludwigshafener Mannschaft, welche den Aufstieg in die Bundesliga schaffte. Damals gab es noch eine vierteilige Bundesliga. Ludwigshafen durfte ein Jahr in der Bundesliga Südwest spielen. Von den 7 Mannschaftskämpfen war Hans Reis 6 mal im Einsatz.

Hans Reis hatte mit seiner Frau drei Töchter und einen Sohn. Zwei Töchter leben in Deutschland, eine Tochter und sein Sohn leben in Frankreich.

Hermann Krieger

Drei Partien von Hans Reis

Donia - Reis,Hans

Schiffweiler -Ludwigshafen am 22.03.1974 *[Anmerkungen Hans Reis]*

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 d6 5.Sc3 Sf6 6.Lg5 e5 7.Sdb5 a6 8.Lxf6 gxf6 9.Sa3 Le6 Als Alternative kam 9..b5 in Betracht **10.Sc4 f5 11.exf5 Lxf5 12.Se3 Le6 13.Lc4 Dh4 14.Lxe6** ein strategischer Fehler. Schwarz beherrscht jetzt das Zentrum **14...fxe6 15.Dg4** Weiß schätzt die Lage zu optimistisch ein und glaubt an ein besseres Endspiel **15...Dxg4 16.Sxg4 h5! 17.Se3 d5 18.Se2 Lh6 19.a3 Tc8** Nun ist die Rochade wegen Sd4 tabu **20.c3 Sa5 21.Sd1** Der Zug sieht nicht gut aus, aber Weiß hat hier schon Probleme. **21...Sb3 22.Ta2 Ld2+ 23.Kf1 d4 24.h4 d3 25.Sg1 e4 26.Th3** Konsequenter, aber wirkungslos **26...Ke7 27.a4 Thg8 28.Ta3 Sa5 29.Ta2 Lh6 30.Se3 Sc4 31.Sxc4 Txc4 32.Ta1 b5 33.axb5 axb5 34.Ta5 Ta4 0-1** Weiß gab die hoffnungslos gewordene Stellung auf, da er nach dem Turmtausch tatenlos zusehen muss, wie Schwarz den Damenflügel abgrast und sich eine Dame macht.

Reis,Hans - Catalan,E

Anmerkungen von Hans Reis

Drei Ludwigshafener (Hans Reis, Richard Kastenholz und Hansjürgen Baum) spielten vom 16. - 25.08.1974 beim 9. internationalen Turnier in Berga, Spanien

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.Dd2 Le7 9.f3 0-0 10.0-0-0 Sbd7 11.g4 Tc8 12.h4 b5 13.h5 Sb6 14.g5 Se8 15.Kb1 g6 Das war ein schlechter Zug. Schwarz rechnete wohl mit 16. hxg6 fxg6. Mit dem nächsten Zug von Weiß hat er nicht gerechnet. **16.Dh2 Lxg5 17.hxg6 h6 18.gxf7+ Kxf7** Das ist erzwungen, weil Schwarz nach 18...Txf7?? 19.Lxg5 die Dame verliert **19.f4 exf4 20.Lxf4 Lxf4 21.Dxf4+ Df6 22.De3 22...Sc4** Vesser war 22...Txc3 23.Dxb6 Tg3 **23.Lxc4 Lxc4 24.Txh6 De5 25.Da7+ Tc7 26.Th7+ 1-0** Schwarz gab auf

Dünhaupt,Heinz-Wilhelm - Reis,Hans

Hannover - Ludwigshafen, 26.10.1973

Anmerkungen von Hans Reis

Diese Partie wurde bei der Vorrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Hannover am 26.-28.10.1978 gespielt.

1.Sf3 d5 2.g3 Sd7 3.Lg2 e5 4.d3 c6 5.0–0 Sgf6 6.Sbd2 Le7 7.e4 0–0
 8.De2 Dc7 9.a4 a5 10.b3 Te8 11.Lb2 Ld6 12.Sh4 Sf8 13.Kh1 Sg6 14.Sf5
 Lxf5 15.exf5 Se7 16.g4 Sd7 17.Tfe1 Tad8 18.Sf1 b5 19.axb5 cxb5
 20.Se3 d4 21.Sd5 Sxd5 22.Lxd5 Lb4 23.Tg1 Tc8 24.Tac1 Sb6 25.Le4 a4
 26.g5 a3 27.La1 Dd6 28.Df3 Ld2 29.Tcd1 Lf4 30.Tg4 f6 31.gxf6 Dxf6
 32.Tdg1 Te7 33.Lxd4 exd4 34.Dxf4 Txc2 35.Db8+ Tc8 36.Dg3 a2
 37.Dh3 Ta7 38.Ta1 Tc3 39.Df3 39....Dh5 war auch interessant 39...Df7
 40.f6 g6 41.Dg3 Dc7 Weiß stand hier auf Gewinn. Ich habe aber Glück
 gehabt, dass mein Gegner im 44. Zug patzte. 42.Txg6+ hxg6 43.Dxg6+
 Kf8 44.Tg1? [44.Dh6+ Kf7 45.Te1 De5 46.Dg7+ Ke6 (46...Ke8 47.f7+)
 47.Dxa7] 44...Dh7 45.Dxh7? Jetzt stehe ich auf Gewinn, besser war 45.
 Dg5 45...Txh7 46.Lxh7 Txb3 47.Lg8 Sc4 0–1 Weiß gab auch stehe hier
 noch besser, aber 30...Txc2 wäre noch stärker gewesen.

Gesammelt von Hermann Krieger

Senioren-Pfalzliga 2018/2019

In diesem Jahr war es in der Senioren-Pfalzliga deutlich enger als in den Vorjahren. Mit Pirmasens und insbesondere Frankenthal ist inzwischen eine starke Konkurrenz am Start. Zwar konnten wir gegen Pirmasens gewinnen und so deren Mannschaft auf Distanz halten, aber gegen Frankenthal verloren wir im direkten Vergleich, und so blieb uns in diesem Jahr nur der zweite Platz im Endklassement.

Senioren-Pfalzliga 2018/2019

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Brt.Pkt.
1	SG Frankenthal		2½	2½	3	2½	3	2½	4	4	16	24
2	SG 1912 Ludwigshafen	1½		3	3	2½	3½	2½	4	3	14	23
3	SG Pirmasens 1912	1½	1		3	2	3	4	3½	3	11	21
4	SG Speyer-Schwegeh (S)	1	1	1		2½	1	3	2½	3	8	15
5	SG PSV Neustadt	1½	1½	2	1½		1½	2½	3	4	7	17½
6	SG Deidesheim	1	½	1	3	2½		½	2	3½	7	14
7	Schifferstadt/Waldsee	1½	1½	0	1	1½	3½		2	3½	5	14½
8	SG Thallichtenberg	0	0	½	1½	1	2	2		3½	4	10½
9	SG Frankenthal II	0	1	1	1	0	½	½	½		0	4½

Einzelergebnisse

Villing 4/8, Esswein 6/7, Kelchner 7/8, Böhler 6/8

Mannschaftsmeisterschaft 2019 der Senioren in Rheinland Pfalz

Im Halbfinale traten unsere Senioren in Landskrone an und konnten dort mit 3:1 gewinnen. Da im anderen Halbfinale Heimbach-Weis zuhause gegen Frankenthal mit dem gleichen Ergebnis gewann, hatten wir im Finale Heimrecht. Das Finale ging leider knapp mit 1.5:2.5 verloren.

Reiner Junker feierte in diesem Turnier sein Debüt als Senior- in den kommenden Jahren kann man da noch einiges erwarten!

Halbfinale

SC Landskrone	–	SK 1912 Ludwigshafen	1:3
Barth, Claus-Dieter	–	Junker, Reiner	0:1
Reifschläger, Bernhard	–	Kelchner, Hans	1:0
Israel, Frank	–	Esswein, Karl-Heinz	0:1
Pflittner, Gino	–	Böhler, Karl-Heinz	0:1
SC Heimbach- Weis/Neuwied	–	SK Frankenthal	3:1
Boidman, Yuri	–	Kargoll, Peter	0:1
Kertesz, Alfred	–	Härtner, Helmut	1:0
Roos, Thomas	–	Costea, Valerius	1:0
Kaster, Jürgen	–	Klaus, Rainer	1:0



Hans Kelchner in Aktion



Karlheinz Eßwein, Dieter Villing,
Dieter Giesen und Reiner Junker:
2. Platz bei der Senioren RLP
Mannschaftsmeisterschaft

17
Finale

SK 1912 Ludwigshafen	– SC Heimbach-Weis/Neuwied	1.5:2.5
Junker, Reiner	– Boidman, Yuri	0:1
Giesen, Dieter	– Kaster, Jürgen	0.5:0.5
Villing, Dieter	– Roos, Thomas	1:0
Esswein, Karl-Heinz	– Kertesz, Alfred	0:1

RLP Senioren Meisterschaft in Neustadt 2019

Auch in diesem Jahr wurde die SBRP Seniorenmeisterschaft wieder in Neustadt ausgetragen. Mit fast 100 Teilnehmern fand sich erneut eine bemerkenswerte Zahl von Schachfreunden aus Rheinland-Pfalz aber auch anderen Bundesländern zusammen. Die Farben der 12er wurden durch Hans Kelchner, Dieter Villing und Karl-Heinz Böhler vertreten.

Alle Drei kamen am Ende des Turniers auf 5.0 Punkte aus 9 Partien und landeten somit im vorderen Mittelfeld. Hans holte immerhin ein Remis gegen den einzigen internationalen Meister im Feld, Jan Rooze aus Belgien.

Deutsche Ländermeisterschaft der Senioren 2019

Die Deutsche Ländermeisterschaft der Senioren fand 2019 in Wismar an der Ostsee statt. In der Ü65 Klasse spielte Dieter Villing (2.5 Punkte) mit und in der Ü50 der Schachtherapeut Manfred Herbold (1.5 / 3). Die Ü50 Mannschaft landete sogar auf dem Podium- 3. Platz, die Ü65 fand sich am Ende im Mittelfeld- Platz 13 von 24 wieder.

Deutsche Senioren Einzel- Meisterschaften 2019

Bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Radebeul spielten Dieter Villing (6 aus 9) und Karlheinz Eßwein (5.5 aus 9) in der Altersklasse 65+ mit. Insgesamt nahmen 172 Spieler teil.

Deutsche Senioren Blitz Einzelmeisterschaft der Senioren 2019

Im Rahmen der Deutschen Seniorenmeisterschaft wurde auch die Deutsche Seniorenblitzmeisterschaft ausgetragen. Karlheinz Eßwein konnte an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen und landete auf einem sehr guten 7. Platz mit 7 Punkten aus 11 Partien. Die vor ihm liegenden Spieler waren fast ausnahmslos FIDE-Meister, was seine Klasseleistung nochmal unterstreicht.



Karlheinz Eßwein saustark im Blitzschach (hier in einer langen Partie bei den Senioren)

IM Nderim Saraci gegen GM Ding Liren auf Youtube

Unser Neuzugang Nderim Saraci ist die Nummer 1 im Kosovo und bereits sechsmal Landesmeister dort gewesen. Er spielt auch schon seit Jahren in der Nationalmannschaft des Kosovo an Brett 1. 2016 spielte er gegen Ding Liren aus China (der jetzt absolute Weltklasse ist und kürzlich eine Serie von ca. 100 Partien ohne Niederlage hingelegt hat- und das auf Weltklasseniveau)

Dazu gibt es ein schönes Video auf Youtube, wo man Nderim in Aktion sehen kann. Leider ging die Partie damals verloren, aber es ist doch toll, dass ein Spieler unseres Vereins gegen solche Weltklassegegner antreten darf! Hier der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=WE4FXXCIRKA>

IM Norm für Julius Muckle in Wien

Beim Open in Wien im Sommer 2019 holte Julius Muckle seine erste IM Norm. Dabei holte er die für ihn erforderlichen 6.5 Punkte aus 9 Partien gegen zwei GMs, zwei IMs und je einen FM und eine WFM.

Herzlichen Glückwunsch!

Schnellschach-Open 2019

Zum zweiten Mal haben wir in diesem Jahr das traditionelle Schnellschach-Open und das Shogi-Neujahrs-Turnier gemeinsam in der Aula der BBS Wirtschaft 1 ausgetragen.

Mit zwanzig Teilnehmern hat morgens um 10.00 h das Shogi Neujahrsturnier gestartet! Um 12.00 h haben dann die Schachspieler das 40.Schnellschach-Open aufgenommen. Mit 48 Teilnehmern gab es in diesem Jahr einen deutlichen Teilnehmerzuwachs gegenüber dem Vorjahr (41 Teilnehmer).

Bei den Shogis waren wie üblich fünf Runden nach Mc Mahon System angesagt. Mc Mahon unterscheidet sich vom Schweizer System dadurch, dass man in jeder Partie gegen ungefähr gleichstarke Gegner antritt und sich so die Rangliste langsam hoch oder runterspielt.

Das Shogiturnier war dann gegen 17.00 h beendet und die Shogifreunde nutzten eine Pause zwischen zwei Runden des Schachturniers dann um ihre Sieger zu küren. Die Schachspieler hatten danach das Spiellokal wieder für sich und kämpften noch bis ca. 21 h um die Preise.

Die ersten vier Plätze gingen an Teilnehmer, die 5.5 Punkte erreichen konnten: nach Buchholzwertung hatte hier Klaus Klundt die Nase vorn vor Nikolas Pogan und IM Dieter Morawietz. Bester 12er war Johannes Feldmann auf Platz 4

Die Ratingpreise gewannen: DWZ <2000: Peter Mohr vor Horst Zielenski; DWZ <1800: Waldemar Höhler vor Manfred Herzog; DWZ <1500: Thomas Lenoelli vor Astrid Meffert.

Weitere Platzierungen der 12er: 13. Jochen Bruch, 17. Reiner Junker, 18. Horst Zielenski, 19. Karlheinz Eßwein, 20. Andreas Lambert 4,5, 16. Karlheinz Eßwein alle 4; 25. Wolfgang Vohmann 3.5; 35. Yannick Kemper 3.

Die Aula der BBS war gut gefüllt und der Blick über den Zaun hat Shogi Spielern und Schachspielern gleichermaßen gefallen. Es wird mit Sicherheit eine Neuauflage geben!

+++ An alle Mitglieder und die es werden wollen! +++

Wer hat Lust auf einen gemeinsamen Analyseabend mit den Mannschaftskollegen? Auf einen Trainingsabend mit einem FM, IM oder GM? Regelmäßige Schnellschachturniere am Freitagabend? Gemeinsame Besuche von Turnieren oder Schach-Bundesliga Wochenenden in Viernheim, Hockenheim oder Baden-Baden? Ideen haben wir genug- wer hilft und diese gemeinsam auszugestalten? Du bist herzlich eingeladen! Komm einfach Freitags abends vorbei!



Links Schach, rechts Shogi

Endstand Top 20

Rang	Tite	Teilnehmer	ELO	NWZ	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBer
1	IM	Klundt,Klaus	2309	2279	4	3	0	5,5	31	24
2	FM	Pogan,Nikolas	2228	2233	5	1	1	5,5	29,5	22,25
3	IM	Morawietz,Dieter	2408	2370	5	1	1	5,5	29,5	22
4		Feldmann,Johannes	2212	2187	5	1	1	5,5	28	21
5		Bärwinkel,Tobias	2361	2279	4	2	1	5	31	20,5
6	FM	Bruch,Ingo	2280	2238	5	0	2	5	30,5	20,5
7		Rölle,Philipp	2047	2038	5	0	2	5	25	16
8		Johann,Christof,Dr	2176	2093	5	0	2	5	22	14
9	FM	Lang,Torsten	2328	2287	4	1	2	4,5	34,5	21
10		Helbig,Daniel	2218	2170	4	1	2	4,5	29	17,25
11	WIM	Zilberman,Polina	2140	2145	4	1	2	4,5	27,5	15,75
12		Pitic,Jasmin	2070	2066	3	3	1	4,5	25,5	15,25
13	FM	Bruch,Jochen	2205	2201	3	2	2	4	30,5	16,25
14	CM	Müller,Markus	2175	2183	4	0	3	4	29,5	15,5
15		Mohr,Peter		1980	3	2	2	4	29	14,25
16		Kessler,Andreas	2116	2101	3	2	2	4	27,5	12,75
17		Junker,Reiner	2231	2157	4	0	3	4	26,5	14
18		Zielenski,Horst	1964	1862	3	2	2	4	26	12,25
19		Esswein,Karlheinz	2077	2041	4	0	3	4	26	10,5
20		Lambert,Andreas	2115	2081	3	2	2	4	25	13,5



1. Platz: IM Klaus Klundt



3. Platz: IM Dieter Morawietz



4. Platz: Johannes Feldmann



Peter Pham beim Shogi-Turnier

Kein Turnier in der Walzmühle 2019- 2020 in der Rheingalerie?

Zum ersten Mal seit langer Zeit haben wir in diesem Jahr kein Schnellschach-Turnier in der Walzmühle ausgetragen. Leider war das Management des Walzmühl-Centers aufgrund der wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage unser beliebtes Sommerschach-Turnier zu sponsoren.

Dies wird sich wohl auch in den kommenden Jahren kurzfristig nicht bessern. Daher sind wir auf das Management der Rheingalerie in Ludwigshafen zugegangen und haben angefragt, ob sie eine Möglichkeit sehen im Sommer ein solches Schachturnier auszutragen und zu unterstützen. Für das 2019 war dies noch zu kurzfristig, da bereits alle Budgets verplant waren. Im Jahr 2020 soll es allerdings dann Realität werden und wir hoffen, dass wir bald einen konkreten Termin verkünden können.

Stadtmeisterschaft Ludwigshafen 2019

Die Stadtmeisterschaft 2019 startete mit 73 Teilnehmern- das ist fast Rekord, aber auf jeden Fall eine schöne Beteiligung!

Turniersieger wurde IM Vadim Cernov vor Philipp Rölle (beide 4.5 Punkte). Auf den Plätzen 3 bis 8 landeten Spieler mit 4 Punkten, hier hatte Johannes Feldmann nach Buchholz-Wertung die Nase vorn.

Die Ratingpreise gewannen: Jugendpreis: Ahad Huseynov, Seniorenpreis: Horst Schmidt; DWZ <2000: Ujup Murseli; DWZ <1800: Alexander Boschmann, DWZ <1500: Mara Haug.

Das Turnier wurde zum zweiten Mal als Bezirksmeisterschaft des Bezirk Nord-Ost ausgetragen. Johannes Feldmann wurde Bezirksmeister vor Andreas Lambert und David Musiolik. Den Seniorenpreis gewann Karlheinz Eßwein.

Die Platzierungen der 12er: 3. Johannes Feldmann 4, 5. Jochen Bruch 4, 6. Andreas Lambert 4, 9. Ujup Murseli 3.5, 21. Karlheinz Eßwein 3, 57. Horst Zielenski 1.5 (aus 4), 59. Maxim Menold 1.5, 65. Michael Laudenklos 1.

Endstand Top 25

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1	Cernov,Vadim	IM	2323	4	1	0	4,5	16,5	14,5
2	Rölle,Philipp		2075	4	1	0	4,5	15,5	13,25
3	Feldmann,Johannes		2173	3	2	0	4	17	13,25
4	Farmani Anosheh,A	FM	2319	4	0	1	4	16	12
5	Bruch,Jochen	FM	2156	3	2	0	4	15,5	12
6	Lambert,Andreas		2115	4	0	1	4	14,5	11
7	Musiolik,David		2109	3	2	0	4	14	10,75
8	Misini,Burhanudin		2008	4	0	1	4	12,5	8
9	Murseli,Ujup		1832	3	1	1	3,5	15,5	9,75
10	Engemann,Till		1976	3	1	1	3,5	15,5	9,5
11	Dauner,Benedikt		2104	3	1	1	3,5	15	10
12	Herm,Marcel		2065	2	3	0	3,5	15	10
13	Kocak,Ediz		2012	3	1	1	3,5	15	9,75
14	Frohnhäuser,Simon		1942	3	1	1	3,5	13,5	7,5
15	Neubauer, Kai		1970	3	1	1	3,5	13	8
16	Schmidt,Horst		2114	3	1	1	3,5	12,5	7,75
17	Huseynov,Ahad		2018	3	1	1	3,5	12	7,5
18	Tresch,Lukas		2031	3	0	2	3	15,5	7
19	Dushatskiy,Fedor		2124	2	2	1	3	14,5	7,75
20	Boschmann,Alexand		1706	3	0	2	3	14,5	6,5
21	Esswein,Karlheinz		1985	3	0	2	3	13	6
22	Do,Tran Son,Dr.		1746	3	0	2	3	12,5	5
23	Hüllen,Rene		1972	3	0	2	3	12	6,5
24	Staudt,Jürgen		1829	3	0	2	3	12	5,5
25	Pelt,Alexander		1960	3	0	2	3	11,5	5,5



Turnieratmosphäre bei der Stadtmeisterschaft 2019



1. Platz: Vadim Cernov



2. Platz: Philipp Rölle



Oben: Bezirksmeister Johannes Feldmann; links oben: Ujup Murseli, links unten (rechts): Burhan Misini

Deutsche Pokalmeisterschaft 2019:

Zwischenrunde bei den 12ern-

Sensation gegen Godesberg knapp verpasst

Ende Januar 2019 richtete der SK Ludwigshafen 1912 eine der Vorrundengruppen der Deutschen Pokalmannschaftsmeisterschaft aus. Unsere Gäste waren die Mannschaften aus Bensheim, Bad Godesberg und Emmendingen. Die Auslosung ergab, dass Bensheim gegen Emmendingen und SK Ludwigshafen gegen Bad Godesberg antreten musste. Emmendingen trat am Samstag mit vier Grossmeistern an, davon zwei über 2600 ELO (Igor Rausis und Vladimir Baklan). Bekanntester Spieler dürfte aber Andrei Sokolov sein, der 1987 im Kandidatenfinale der Schach WM stand und dort gegen Anatoli Karpov verlor. Zu dieser Zeit war er Dritter der Weltrangliste. Normunds Miezis komplettierte die Mannschaft, er ist in Deutschland auch ein sehr bekannter Großmeister aus vielen Opens. Emmendingen gewann gegen Bensheim natürlich mit 4:0. Sympathisch bei Bensheim war, dass das Team aufgeboten wurde, mit der man sich auch für dieses Turnier qualifiziert hatte und das war die 2. Mannschaft von Bensheim. Zumindest an Brett 1 sah es zwischenzeitlich etwas heikel aus für GM Rausis, aber am Ende setzte er sich ebenso wie seine Kollegen durch.

Wir waren gegen Bad Godesberg klarer Underdog. An Brett 1 spielte Reiner Junker gegen IM Seeger, und an den anderen drei Brettern bot Godesberg ebenfalls 2200+ Spieler auf, so dass wir uns nicht soviel ausrechneten. Dann lief es zunächst so, dass Andreas Lambert an Brett 4 mit Weiss gewann, aber Yannick den Königsangriff seines Gegners an Brett 2 nicht abwehren konnte. Reiner stand mit dem Läuferpaar an Brett 1 im Endspiel gegen Springer und Läufer etwas besser und Andreas Gypser hatte eine ausgeglichene Stellung im Endspiel, der Gegner hatte aber bereits Remis abgelehnt. Langsam überspielte Andreas seinen Gegner und konnte ein Damenendspiel mit einem Mehrbauern erreichen. Schließlich kam es zum Schnellschachfinish und das Unglaubliche geschah: aus klar gewonnener Stellung ließ er sich bei beiderseits 1 Minute auf der Uhr zweizügig mattsetzen... Das war bitter, das war traurig, das war unfassbar. Reiner gewann seine Partie gegen den IM und es stand 2:2 nach Berliner Wertung. Mit vertauschten Farben musste nun ein Blitzmatch entscheiden (Bedenkzeit 3 min + 2 Sekunden pro Zug). Hier setzte sich Godesberg dann klar mit 3:1 durch (Andreas Lambert war der einzige, der für uns punkten konnte).

Nach den dramatischen Ereignissen am Samstag kam es am Sonntag zum Aufeinandertreffen des SC Emmendingen und SK Bad Godesberg. Während Bad Godesberg in unveränderter Aufstellung aber anderer

Reihenfolge der Spieler antrat; kam Emmendingen ohne Vladimir Baklan aber mit Christof Herbrechtsmeier an Brett 4. Der Wettkampf verlief sehr einseitig. An Brett 1 schloss GM Igor Rausis seinen Königsangriff nach etwas mehr als 20 Zügen gewinnbringend ab. An Brett 2 hatte sich in der Zwischenzeit bereits auch Einiges getan. Andrei Sokolov hatte mit Schwarz seinen h8-Turm über h5 nach a5 gebracht (auf die Rochade verzichtete er). Er ließ sich dann erst den Turm auf a5 schlagen, operte dann den zweiten Turm auf c3 und den so freigelegten weissen König eroberte er schließlich mit einem Damenopfer- eine grandiose, unterhaltsame Partie. An Brett 3 kam IM Seeger gegen GM Miezis zu einem Remis. Hier war die Remisbreite wohl nie überschritten. An Brett 4 schließlich sah es die ganze Zeit so aus als wäre Weiss klar im Vorteil; die Partie endete dann aber doch Remis und der Endstand war 3:1 für Emmendingen.



IM Seeger – Reiner Junker



Blick in den Turniersaal



Andreas Lambert gegen
Godesberg in Spiellaune



Organisator Manfred Derlich
schaut zufrieden



Rechts: GM Normunds Miezis



GM Vladimir Baklan



GM Andrei Sokolov



Rechts: GM Igor Rausis

Partien der Deutschen Pokalmannschaftsmeisterschaft in Ludwigshafen

Kaiser, F.-Rausis, Igors., SG Bensheim - SC Emmendingen (1)

1. e4 c6 2. d4 d5 3. Nc3 dxe4 4. Nxe4 Bf5 5. Ng3 Bg6 6. Nf3 Nf6 7. h4 Nh5
8. Nxb5 Bxb5 9. Be2 e6 10. Ne5 Bxe2 11. Qxe2 Qxd4 12. c3 Qd5 13. O-O
Bd6 14. Nc4 Bc7 15. Rd1 Qf5 16. Bg5 Na6 17. g4 Qg6 18. f4 h6 19. f5 Qh7
20. fxe6 f6 21. Bd2 h5 22. gxh5 Qxh5 23. Qxh5+ Rxh5 24. Be1 Rd8 25.
Rxd8+ Kxd8 26. Rd1+ Rd5 27. Rxd5+ cxd5 28. Na3 Bb6+ 29. Bf2 Nc5 30.
Nb5 Ke7 31. Nd4 g6 32. h5 gxh5 33. Kg2 Nd3 34. Nf5+ Kxe6 35. Ng7+ Kf7
36. Bxb6 Kxg7 37. Bxa7 Nxb2 38. Kf3 Nc4 39. Kf4 Kg6 40. Bf2 Kf7 41. Kg3
Nd6 42. Kh4 Kg6 43. Bc5 Nf5+ 44. Kh3 Kg5 45. Bb6 Ng7 46. Kg3 h4+ 47.
Kf3 Ne6 48. Bf2 b5 49. Be3+ Kf5 **0-1**

Baklan, Vladimir-Goeke, Bernd, SG Bensheim - SC Emmendingen (2)

1. e4 c5 2. Nf3 e6 3. g3 Nc6 4. Bg2 d6 5. d4 cxd4 6. Nxd4 Qb6 7. c3 Be7
8. Na3 a6 9. Nc4 Qc7 10. Nxc6 bxc6 11. Qa4 Bd7 12. Be3 c5 13. Qa5
Qxa5 14. Nxa5 Rb8 15. O-O-O Kd8 16. Nc4 Kc7 17. Bf4 e5 18. Nxe5 Be6
19. Nf3 h6 20. e5 d5 21. Ne1 Rd8 22. h4 h5 23. Nc2 Nh6 24. Rd2 Nf5 25.
Rhd1 d4 26. cxd4 Nxd4 27. Nxd4 Rxd4 28. Rxd4 cxd4 29. Rxd4 Bc5 30.
Rd2 Rd8 31. Rc2 Kb6 32. Be4 Rd4 33. f3 Ra4 34. a3 Rd4 35. Be3 **1-0**

Sokolov, Andrei-Ehmsen, Heinrich Eckhart, SG Bensheim - SC Emmendingen (3)

1. e4 Nf6 2. e5 Nd5 3. d4 d6 4. Nf3 Nc6 5. c4 Nb6 6. exd6 cxd6 7. Nc3 Bf5
8. d5 Nb4 9. Nd4 Bd7 10. Be3 g6 11. a3 Na6 12. Rc1 Bg7 13. Be2 Nc5 14.
b4 Nca4 15. Nxa4 Bxa4 16. Qd2 O-O 17. O-O a5 18. Bh6 Be8 19. Bxg7
Kxg7 20. Rc3 Bd7 21. h4 e5 22. dxe6 fxe6 23. Nf3 axb4 24. axb4 Qf6 25.
Re3 d5 26. c5 Nc8 27. Ne5 Be8 28. Ng4 Qe7 29. Qb2+ **1-0**

Warnk, Torsten- Miezis, Normund, SG Bensheim - SC Emmendingen (4)

1. d4 Nf6 2. Nf3 e6 3. Bf4 b6 4. e3 Bb7 5. c4 h6 6. h3 g5 7. Bh2 d6 8. Be2
Nbd7 9. O-O g4 10. hxg4 Nxg4 11. Bg3 Rg8 12. Bh4 Be7 13. Bxe7 Qxe7
14. d5 O-O-O 15. Nc3 Rg7 16. Nd4 Qh4 17. Bxg4 Rxg4 18. Nde2 Ne5 19.
Nf4 Rxf4 20. exf4 Ng4 21. Re1 Qxf2+ 22. Kh1 Qh4+ 23. Kg1 Qh2+ 24. Kf1
Qxf4+ 25. Kg1 Qh2+ 26. Kf1 Qh1+ 27. Ke2 Qxg2+ 28. Kd3 Nf2+ **0-1**

Junker, Reiner-Seger, Rüdiger, Godesberger SK - Ludwigshafen (1)

1. g3 Nf6 2. Bg2 d5 3. f4 g6 4. Nf3 Bg7 5. O-O O-O 6. d3 d4 7. c3 Nc6 8.
Bd2 Nd5 9. Qe1 Bg4 10. Na3 Bxf3 11. Bxf3 e6 12. Nc2 Nde7 13. Rd1 Qd7
14. Bc1 e5 15. e4 dxe3 16. Bxe3 Rfe8 17. Qf2 f5 18. d4 exf4 19. Bxf4 Nd5
20. Bc1 Na5 21. Qg2 c6 22. Rde1 Nc4 23. Rxe8+ Rxe8 24. Re1 Nf6 25.
Rxe8+ Qxe8 26. Qe2 Qxe2 27. Bxe2 Nd6 28. Ne1 Nfe4 29. Nd3 Kf7 30.

Kg2 Nf6 31. Bf4 Bf8 32. Ne5+ Ke6 33. Nc4 Nxc4 34. Bxc4+ Nd5 35. Kf3 Be7 36. h4 Bf6 37. Bb3 a6 38. Bd2 Bg7 39. Ke2 Bf8 40. Kd3 Kd7 41. Bd1 Nf6 42. Bf3 Bd6 43. Be1 h5 44. c4 Ke6 45. a4 Bc7 46. b4 Bd6 47. a5 Kd7 48. b5 Bb8 49. bxa6 bxa6 50. Bg2 Bc7 51. Ke3 Ng4+ 52. Kd3 Nf6 53. Bf3 Bb8 54. Bd1 Ne4 55. Ba4 Bd6 56. Ke3 Kc7 57. Kf3 Ba3 58. d5 cxd5 59. cxd5 Nf6 60. Kf4 Nxd5+ 61. Kg5 f4 62. gxf4 Be7+ 63. Kxg6 Nxf4+ 64. Kh6 Kb7 65. Bc2 Kc6 66. Bd2 Bd6 67. Ba4+ Kd5 68. Be8 Bf8+ 69. Kg5 Ne6+ 70. Kf6 Bg7+ 71. Kg6 Bd4 72. Bf7 Ke5 73. Kxh5 Kf6 74. Bxe6 Kxe6 75. Kg6 Bf2 76. h5 Bd4 77. h6 **1-0**

Köhler, Christian- Kemper, Yannick Friedrich, Godesberger SK - Ludwigshafen (2)

1. c4 Nf6 2. g3 g6 3. Bg2 Bg7 4. Nc3 O-O 5. e4 c5 6. Nge2 Nc6 7. d3 Ne8 8. a3 Nc7 9. Rb1 Ne6 10. b4 d6 11. O-O Rb8 12. Be3 Ncd4 13. Qd2 Nxe2+ 14. Nxe2 Nd4 15. Nxd4 cxd4 16. Bg5 f6 17. Bh6 e5 18. Bxg7 Kxg7 19. f4 Be6 20. f5 Bf7 21. h4 b6 22. Bh3 Qe7 23. Rf2 Be8 24. Rbf1 Bd7 25. g4 Rf7 26. g5 Rbf8 27. Kh2 Qd8 28. Rf3 fxg5 29. hxg5 Qc8 30. Qf2 gxf5 31. exf5 Kg8 32. f6 Bxh3 33. Rxh3 Qg4 34. Rg1 Qf4+ 35. Qxf4 exf4 36. Rf1 Re8 37. Rxf4 Re2+ 38. Kg3 Re3+ 39. Kg4 Re2 40. Rxd4 Rd7 41. Re4 Rg2+ 42. Kf5 **1-0**

Kutzner, Stephen- Gypser, Andreas, Dr., Godesberger SK - Ludwigshafen (3)

1. d4 d5 2. c4 e6 3. Nc3 Be7 4. Nf3 Nf6 5. Bg5 h6 6. Bh4 O-O 7. e3 b6 8. cxd5 Nxd5 9. Bxe7 Qxe7 10. Rc1 Bb7 11. Bd3 c5 12. O-O Rc8 13. dxc5 Rxc5 14. Nxd5 Bxd5 15. Qa4 a5 16. Rxc5 bxc5 17. Rc1 Nd7 18. Bb5 Nb6 19. Qc2 Qb7 20. Qe2 Nd7 21. b3 Bc6 22. Bxc6 Qxc6 23. Qc4 Rb8 24. h3 Rb4 25. Qd3 a4 26. Rb1 Rb7 27. Qc4 axb3 28. axb3 Qc7 29. Qc3 Qb8 30. Qc2 Ra7 31. Nd2 Qa8 32. Ne4 Ra1 33. Rxa1 Qxa1+ 34. Kh2 Qe5+ 35. f4 Qd5 36. Nc3 Qc6 37. Na4 Qd6 38. Qe4 f5 39. Qc4 Kh7 40. Qc2 Kg8 41. Nb2 Nf6 42. Nc4 Qe7 43. Qd2 Ne4 44. Qa5 Qh4 45. Qa8+ Kh7 46. Qa1 Qg3+ 47. Kg1 Qf2+ 48. Kh2 Ng3 49. Qc1 Nf1+ 50. Kh1 Kg8 51. Qc3 Ng3+ 52. Kh2 Ne2 53. Qa1 Kh7 54. Qd1 Qg3+ 55. Kh1 Nc3 56. Qa1 Ne4 57. Kg1 Qf2+ 58. Kh2 Qc2 59. Qe5 Qxb3 60. Qxe6 Nd6 61. Qxd6 Qxc4 62. Kg1 Qc2 63. g4 c4 64. g5 hxg5 65. fxg5 Qd3 66. Qg3 Kg6 67. h4 c3 68. Qe5 Kh5 69. Kf2 c2 70. Kg3 f4+ 71. Qxf4 c1=Q 72. Qf7+ Qg6 73. Qf3# **1-0**

Lambert, Andreas- Brandt, Sebastian, Godesberger SK - Ludwigshafen (4)

1. Nf3 d5 2. c4 d4 3. b4 f6 4. e3 c5 5. Bb2 e5 6. bxc5 Nc6 7. exd4 exd4 8. d3 Bxc5 9. Be2 Nge7 10. O-O O-O 11. Nbd2 b6 12. Nb3 Bb7 13. Rb1 Qd6 14. Nxc5 Qxc5 15. Qc1 Rfe8 16. Ba3 Qf5 17. Nh4 Qd7 18. Qf4 Ne5 19. Qg3 Kh8 20. f4 Nf7 21. Bg4 f5 22. Bf3 Nh6 23. Rfe1 Nc6 24. Bd5 Ng4 25. h3 Ne3 26. Ng6+ **1-0**

Rausis, Igor- Köhler, Christian Friedrich, Godesberger SK - Emmendingen (1)

1. d4 d5 2. c4 c6 3. Nf3 Nf6 4. g3 Bf5 5. Nc3 h6 6. Qb3 Qb6 7. c5 Qc7 8. Bg2 Nbd7 9. Bf4 Qc8 10. O-O g5 11. Be5 Bg7 12. e3 O-O 13. Rac1 g4 14. Nh4 Bd3 15. Nxd5 Nxd5 16. Qxd3 Bxe5 17. Bxd5 Bg7 18. Nf5 Re8 19. Nxe6+ 1-0

Brandt, Sebastian- Sokolov, Andrei, Godesberger SK - Emmendingen (2)

1. e4 c5 2. Nf3 e6 3. d4 cxd4 4. Nxd4 Nf6 5. Nc3 d6 6. Be3 a6 7. Qf3 Bd7 8. g4 h5 9. gxh5 Rxh5 10. Be2 Nc6 11. O-O-O Rc8 12. Qg3 Ra5 13. Nb3 Nb4 14. Nxa5 Rxc3 15. bxc3 Nxa2+ 16. Kb2 Qxa5 17. Bd4 Nxe4 18. Qe3 d5 19. c4 Nac3 20. Ra1 Qb4+ 21. Kc1 Qa3+ 0-1

Seger, Rüdiger- Miezis, Normunds, Godesberger SK - Emmendingen (3)

1. e4 c5 2. b3 b6 3. Bb2 Bb7 4. Nc3 e6 5. Nf3 Nc6 6. g3 Nf6 7. Bg2 Be7 8. O-O O-O 9. e5 Ne8 10. Ne4 d5 11. exd6 Nxd6 12. Nxd6 Qxd6 13. Re1 Rad8 14. Ne5 Nxe5 15. Bxe5 Qd7 16. Bxb7 Qxb7 17. Qg4 g6 18. d3 Rd5 19. Rad1 Rfd8 20. h4 Bf8 21. Bf6 R8d7 22. a4 Bg7 23. Bxg7 Kxg7 24. Qf3 Qc7 25. Re4 h5 26. Rde1 Rf5 27. Qe3 Qd6 28. Qd2 Rd5 29. Qc3+ Rd4 30. Qd2 Qd5 31. Re5 Qf3 32. R1e3 Qf6 33. Qe2 Rg4 34. Kh2 Rgd4 35. Kg1 R4d5 36. Rxd5 Rxd5 37. Re4 Rd4 1/2-1/2

Herbrechtsmeier, Christof- Kutzner , Stephen, Godesberger SK - Emmendingen (4)

1. e4 c5 2. Nf3 Nc6 3. d4 cxd4 4. Nxd4 Nf6 5. Nc3 e5 6. Ndb5 d6 7. Bg5 a6 8. Na3 b5 9. Nd5 Be7 10. Bxf6 Bxf6 11. c4 b4 12. Nc2 O-O 13. g3 a5 14. Bg2 Bg5 15. O-O Be6 16. Qd3 Qb8 17. b3 Qa7 18. Rad1 Rad8 19. Kh1 f5 20. f4 exf4 21. gxf4 Bh4 22. Nce3 g6 23. exf5 gxf5 24. Bh3 Qf7 25. Ng2 Be7 26. Rfe1 Bc8 27. Re3 Kh8 28. Nxe7 Nxe7 29. Qd4+ Kg8 30. Rg3+ Ng6 31. Ne3 Rfe8 32. Bg2 Kf8 33. Kg1 Qg7 34. Kf2 Re7 35. c5 d5 36. c6 Qxd4 37. Rxd4 Rc7 38. Rxd5 Rxd5 39. Bxd5 Nxf4 40. Rg8+ Ke7 41. Rg7+ Kd8 42. Rg8+ Ke7 43. Rg7+ Kd8 1/2-1/2

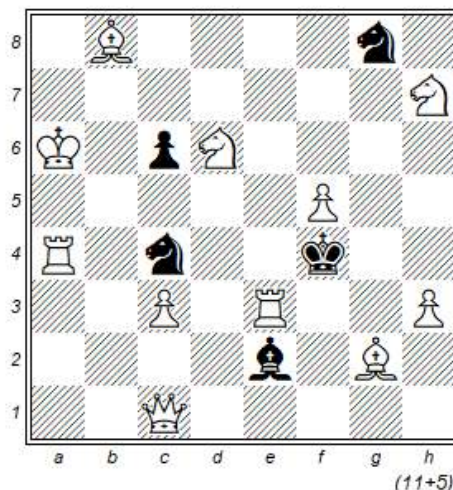
Problemschach

Dieser Zweizüger von Comins Mansfield dürfte auch Partierspieler begeistern. In Josef Breuers Buch „Beispiele zur Ideengeschichte des Schachproblems“ ist dieses vor mehr als 100 Jahren komponierte Meisterwerk neben vielen anderen nachgedruckt. Der Schlüsselzug ist ein echter Knaller, soviel sei verraten, und auch in den Varianten wird ein Feuerwerk abgebrannt (Auflösung im nächsten Heft).

Comins Mansfield

Good Companion C.C. 1917

1. Preis



Matt in 2 Zügen

Hier die Auflösung der Schachaufgabe aus dem letzten Heft:

1.h4 d5 2.h5 S d7 3.h6 Sf6 4.hxg7 Kd7 5.Th6 Se8 6.gxf8=S#.

Franz Pachtl

Verantwortlich:	Dr. Andreas Gypser, Landteilstr. 17, 68163 Mannheim, andreas.gypser@t-online.de, Tel (m): 0176 321 295 27 Tel (p): 0621 26454
Redaktion:	Dr. Andreas Gypser
Spielbetrieb:	Jugend: Di und Fr. ab 17.00 h, Erwachsene: Di und Fr. ab 19.00 h
Klubheim:	Luitpoldstr. 37, 67063 Ludwigshafen, Tel: 0621 694489
Klubkonto:	Sparkasse Vorderpfalz, IBAN: DE93 5455 0010 0007 8001 39, BIC: LUHSDE6AXXX
Internet:	www.schachklub1912.de
Email:	schachklub1912@kabelmail.de
Auflage:	175

Mein erstes Xiangqi-Turnier in China

In einer der letzten Ausgaben der Klubzeitung hatte ich über meine ersten Erfahrungen im Chinaschach (Xiangqi) auf privater Ebene berichtet, wo ich gegen Verwandte oder Freunde freie Partien gespielt habe. Mein vorläufiges Fazit war, dass ich gegen Xiangqi-Spieler, die nicht vereinsmäßig engagiert sind, sehr gute Chancen habe und fast zu Null punkten kann. Daher war mein Wunsch, mich auch einmal in einem offenen Turnier mit Vereinsspielern zu messen. Im Februar diesen Jahres war es dann endlich soweit. Anlässlich der Feier des Chinese New Years hatte ich die Gelegenheit wieder einmal die Familie meiner Frau in Lianyungang- einer chinesischen Kleinstadt mit 5.3 Millionen Einwohnern an der Ostküste Chinas in der Provinz Jiangsu, 480 km von Shanghai entfernt, zu besuchen. Mein Schwiegervater, der selber Xiangqi spielt, nahm mich mit zu einem eintägigen Schnell-Xiangqi Turnier (Bedenkzeit: 30 min pro Spieler, es wurde mit elektronischen Uhren gespielt). Das Turnier ging morgens um 10 h los und wurde in einem großen Raum in einem Verwaltungsgebäude der städtischen Behörde gespielt, der die notwendigen Tische für mehr als 30 Teilnehmer hatte. Es war saukalt und die Heizung funktionierte offensichtlich nicht, daher behielten alle einfach ihre Winterjacken an, um nicht zu frieren. Wie im klassischen Schach auch üblich wurden sieben Runden Schweizer System gespielt. Mittags gab es eine Pause und alle Spieler gingen gemeinsam in ein nahegelegenes Restaurant, das Essen war im Startgeld inbegriffen.

Kommunikation war für mich aufgrund meiner überschaubaren Mandarinkenkenntnisse nur begrenzt möglich, da leider auch genau niemand auch nur ein Wort Englisch über das Wort "Hello" hinaus sprach; mein Schwiegervater und ein Freund halfen mir aber auch und zeigten mir jeweils an, wo ich spielte. In der Setzliste war ich natürlich- zurecht- relativ weit hinten angesiedelt. In den Partien kam ich eigentlich im Allgemeinen recht gut aus der Eröffnung, leider stellte ich dann öfter etwas ein, das Spielen mit den Steinen mit Piktogrammen ist dann doch manchmal etwas verwirrend und natürlich konnte man im Unterschied zu freien Partien auch keine Züge zurücknehmen. So lief es von Anfang an nicht besonders gut und wie man es auch vom Schach kennt- wenn es mal nicht läuft, dann läuft es eben nicht. Eine Partie nach der anderen ging verloren und am Ende war ich mit einem Punkt aus sieben Partien am Tabellenende. Andere, gegen die ich sonst schon frei erfolgreich gespielt hatte, waren im Mittelfeld der Tabelle gelandet. Als Trost nahm ich mit nach Hause, dass ich beim nächsten Mal besser weiß, wie so ein Turnier läuft. Dann wird ein Mittelfeldplatz angestrebt- ich hoffe, die nächste Chance ergibt sich bald!



Goldener Buddha in Guanyun
(Lianyungang)



Xiangqi-Brett



1. Runde



Kibitze



Blick in den Turniersaal: 1. Runde

迎新春2019灌云县象棋协会会员赛												
(先)			第1轮编排表			(后)						
台次	选手号	选手名	上轮积分	签字	胜负情况	签字	选手号	选手名	上轮积分			
1	1	杜友军	0				2	刘品军	0			
2	4	武心业	0				3	孙俊	0			
3	5	金正东	0				6	吴唐俊	0			
4	8	孙千超	0				7	王洪通	0			
5	9	史厚甫	0				10	陈学平	0			
6	12	施建峰	0				11	袁从年	0			
7	13	吴昭华	0				14	廖志康	0			
8	16	陈强	0				15	戴发余	0			
9	17	傅明堂	0				18	程启富	0			
10	20	杜立文	0				19	安通	0			
11	21	朱成松	0				22	王永东	0			
12	24	王志发	0				23	方长泰	0			
13	25	张建中	0				26	常十怀	0			
14	28	轮空	0				27	徐远见	0			

裁判长: 编排长: 杨光 软件编制: 徐静波 打印时间: 2019.02.09.08:43:36

Aushang Paarungen

Klubmeisterschaft 2018/ 2019

Yannick Kemper ist wieder Klubmeister

Anwender: Schachklub Ludwigshafen 1912 e.V.

Klubmeisterschaft 2018-19

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	SoBe	Siege
1.	Kemper,Yannick		1853		SK Ludwigshafen	GER	5	1	0	6.0	17.00	5
2.	Junker,Reiner		2231		SK Ludwigshafen	GER	3	1	1	4.5	14.75	3
3.	Lambert,Andreas		2181		SK Ludwigshafen	GER	4	1	1	4.0	9.00	4
4.	Gypser,Andreas,Dr.		2151		SK Ludwigshafen	GER	2	2	2	3.5	9.75	2
5.	Buchäckert,Jürgen		1859		SK Ludwigshafen	GER	3	0	4	3.0	6.50	3
6.	Derlich,Manfred		1944		SK Ludwigshafen	GER	2	1	4	2.5	5.50	2
7.	Petschick,Claus		1778		SK Ludwigshafen	GER	1	1	4	2.0	7.00	1
8.	Cerny,Jan		1711		SK Ludwigshafen	GER	0	2	4	1.0	2.25	0

An der Klubmeisterschaft nahmen leider nur acht Teilnehmer teil. Das Feld war aber dennoch hochklassig besetzt. Erneut durchsetzen konnte sich Yannick Kemper, der seinen dritten Titel in Serie holte.

12er erfolgreich auf den Weihnachtsturnieren 2018

Erfurt: Julius Muckle hat den dritten Platz im Meisterturnier beim Weihnachtsopen in Erfurt gewonnen. Durch ein Remis gegen den vor ihm Platzierten IM Lagunow konnte er den Medaillenrang mit 6/8 und bester Buchholzwertung sichern und musste nur IM Dennes Abel (6.5 Punkte) noch an sich vorbeiziehen lassen. Julius hat in Erfurt wieder gezeigt dass er ein vollständiges Turnier auf IM Niveau durchspielen kann!

Johannes Feldmann holte 5.0 Punkte, Yannick Kemper landete bei 4.5 Punkten - er verbuchte ein schönes ELO/ DWZ-Plus. Im Hauptturnier (bis Wertungszahl 2000) holte Ralf Kissel (SK Mannheim) 2 Punkte aus acht Partien.

Dieter Villing verlor die letzte Partie im nur fünfrundigen Seniorenturnier und kam schließlich auf 3 Punkte aus 5 Partien. Bei einem Sieg wäre wohl in den Medaillenrängen gewesen.

Pristina: Beim International Open KOSOVA 2018 in Pristina (Kosovo) wurde IM Nderim Saraci Erster! Er hatte am Ende mit 7.5 Punkten aus 9 Partien einen halben Punkt Vorsprung auf die Verfolger, unter denen einige weitere Titelträger (GM; IM, FM) waren.

SBRP Pokal 2019 - Endstation im Halbfinale

Auch in diesem Jahr stand wieder der Vierer-Mannschaftspokal auf dem Programm. Wir nahmen mit einer Mannschaft teil und wollten erst mal gucken, wie weit es uns dieses Jahr tragen würde. Traum natürlich die Teilnahme an der Deutschen Pokalmeisterschaft.

In der ersten Runde des Mannschaftspokals wollten wir nichts anbrennen lassen und fuhren mit der Aufstellung Muckle, J. / Junker/ Gypser / Lambert nach Ramstein-Miesenbach. Trotz großen Rating-Vorteils unsererseits ergaben sich durchaus spannende Partien, am Ende setzten wir uns aber mit 3,5 - 0,5 durch.

In Runde 2 (Viertelfinale) spielten wir zuhause gegen Bann, die jetzt in der 2. RLP Liga spielen.

Die Banner konnten allerdings nicht in der besten Aufstellung antreten, so daß wir an den hinteren beiden Brettern auf wenig Widerstand stießen (jeweils gut 500 DWZ Punkte Vorsprung). Relativ schnell punkteten dort Karlheinz Eßwein und Andreas Lambert. An Brett 1 + 2 sah es anders aus, und durch Siege an diesen Brettern hatten die Banner ja auch die erste Runde überstanden. Diesmal stellte allerdings Reiners Gegner an Brett 2 eine Figur mehr oder weniger kompensationslos ein. An Brett 1 übersah Julius Muckle einen Opfer-Einschlag seines Gegners, konnte die Partie aber Remis halten. Endergebnis 3,5-0,5 für Ludwigshafen.

Leider war dann im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger Landau Schluss. Gespielt wurde bei gutem Wetter auf einem schattigen Teil des Schulhofs, was einmal etwas anderes ist als in dunklen Zimmern zu sitzen. Die Begegnung ging 3-1 für Landau aus. An Brett 1 ging Julius Muckle gegen Stephan Becking in ein Endspiel, das angenehmer für den Landauer war. Julius verteidigte sich nicht optimal und verloren gegen den technisch starken Becking. Brett 2 sah eine komplizierte Partie zwischen Torsten Lang und Reiner Junker. Lang hatte die etwas aktiveren Figuren, und eine taktische Wendung entschied zu seinen Gunsten. An Brett 3 opfert Jürgen Möldner gegen Andreas Lambert eine Figur für anhaltenden Druck. Möldner verpasste ein filigranes Angriffsmanöver mit der Dame, und sah seine Kompensation schwinden. Lambert konnte dann sogar die Damen tauschen, schaffte es dann jedoch in leichter Zeitnot zunächst die Figur zurückzuverlieren und dann noch ins Matt zu laufen. Den Ehrentreffer für Ludwigshafen erzielte Andreas Gypser an Brett 4 gegen Adrian Karpa. Andreas provozierte durch Druckspiel ein Qualitätsoffer, was zu einer unklaren Stellung führte, in der der Landauer patzte.

Andreas Gypser/ Andreas Lambert

Fischer-Fest Blitzturnier 2019

Beim diesjährigen Fischerfestturnier traten wir nur mit einer Mannschaft an. Mit Julius Muckle, Karlheinz Eößwein, Wolfgang Vohmann und Stefan Simon waren wir allerdings sehr gut aufgestellt. Nach einer starken Vorrunde, in der wir Walldorf mit 4:0 besieigten und nur eine Mannschaftsniederlage einstecken mussten, lief es in der Endrunde nicht mehr so glatt. Am Ende stand ein guter 6. Platz zu Buche, wobei wir allerdings gegen alle vor uns platzierten Mannschaften verloren. Insgesamt nahmen 24 Mannschaften an diesem Turnier teil, was Rekord-Teilnahme bedeutete.

+++ Spenden für den Klub über Amazon Smile +++

Amazon Kunden können bei Bestellungen 0.5% der Bestellsumme an eine gemeinnützige Organisation ihrer Wahl spenden- unser Schachklub ist auch auswählbar, wenn sie bei [smile.amazon.de](https://www.amazon.de/smile) bestellen (statt [amazon.de](https://www.amazon.de)). Wer Amazon nutzt, bitte diese Alternative wählen und dem Klub etwas Gutes tun!

Christi Himmelfahrts Blitzturnier in Schifferstadt 2019

Am Vatertag fanden sich 26 Vierer-Mannschaften zum traditionellen 48. Mannschaftsblitz in Schifferstadt ein. Die 12er waren mit einer Mannschaft vertreten und kamen am Ende unter die Top 10 und auf dem 8. Platz ein. Überragend die Leistung von Richard Muckle an Brett 2, der 2. in der Brettwertung mit 21 Punkten aus 25 Partien wurde. Ujup Murseli am 4. Brett holte ebenfalls starke 18 /25. Wolfgang Vohmann blieb mit 15/ 25 ebenfalls deutlich über 50%. Am Brett 1 hatte Andreas Gypser mit den Spitzenspielern aus allen Oberliga- und anderen Spitzenmannschaften der Region zu kämpfen und konnte sich mit knapp 50% behaupten.

Das Turnier war sehr anstrengend, es gab aber wie immer hervorragende Verpflegung und am Ende den Schifferstädter Gruß (ein Bund Rettiche) für jeden Spieler! Hat wieder Spass gemacht!

Bezirksblitzmeisterschaft 2019 beim ESV Ludwigshafen

Im Februar gewann Andreas Lambert die Bezirksmeisterschaft im Blitzschach. In einem Rundenturnier mit 14 Teilnehmern beim ESV Ludwigshafen konnte er sich mit 10.5 Punkten knapp nach Drittwertung (Sonneborn-Berger) gegen Daniel Helbig (ebenfalls 10.5 Punkte) und FM Roland Ollenberger (10 Punkte) durchsetzen.

Schachkongress Birkenfeld 2019

Der pfälzische Schachkongress wurde von den Schachfreunden Birkenfeld ausgerichtet : <https://schachkongress2019.de>

In den langen Turnieren war ich (A.L.) als einziger Zwölfer vertreten, die anderen bevorzugten das größte Open Europas und folgten dem Glanz der Stars zum Grenke-Open. Ich spielte in der Birkenfelder Sporthalle im MTA um den Pfalzmeistertitel. Nun ja, realistisch betrachtet spielte ich eher um den Klassenerhalt, hier die Setzliste nach Elo : <http://chess-results.com/tnr433391.aspx?lan=0&art=0>

Mit 5/9 sprang ein 4. Platz heraus. Vom Ergebnis her bin ich damit natürlich hochzufrieden, es lief teilweise schon recht gut für mich. Fast alle Partien waren interessant und liefern Hinweise, wo ich noch an mir arbeiten muss. Der Titelkampf entschied sich in der Begegnung der beiden Rating-Favoriten in Runde 6. Martin Heider und Arkadi Syrov hatten bis dahin jeweils 4,5 Punkte gesammelt. Arkadi brachte - soweit ich das beurteilen kann - eine tiefe Eröffnungsvorbereitung an die zu einem besseren Endspiel und zu einem vollen Punkt führte. Danach gab er nur noch ein Remis ab und gewann das Turnier mit 8/9, was eine Eloperformance jenseits der 2500 bedeutet.

<http://chess-results.com/tnr433391.aspx?lan=0&art=4>

Nun eine Übersicht der eintägigen Turniere :

Einzelblitzturnier

Beim Einzelblitz gewann Wolfgang Vohmann den Seniorenpreis, Jochen Bruch (unter der Landauer Flagge) wurde hinter Muranyi Vizemeister.
<http://chess-results.com/tnr434001.aspx?lan=0&art=4>

Jochen gewann (wie schon im Vorjahr) das vor dem Turnier ausgetragene Problemlösungsturnier. Ich nahm an beiden Turnieren nicht teil, da ich schon morgens nach einer relativ schnellen Partie nicht mehrere Stunden warten wollte und die Heimreise antrat.

Schnellschachturnier

Das Schnellschachturnier liegt immer an einem isolierten Tag mitten in der Woche, beginnt um 18:30 und endet in der Regel deutlich nach Mitternacht. Ein ungünstiger Termin für ein offizielles Qualifikationsturnier. Wer weiter weg wohnt braucht eigentlich an zwei Tagen Urlaub. Da es diesmal am Tag vor der Doppelrunde der Meisterturniere lag, bedeutete das für mich lediglich eine weitere Übernachtung, die bei einem Rundenbeginn von 9:00 ohnehin nicht verkehrt ist.

Ich spielte also - als einziger 12er - mit. In der ersten Runde musste ich ein paar bange Momente überstehen, danach lief es ganz gut. Ich gewann zwei Partien, spielte 5 mal remis und hatte dabei fast nur Elo-stärkere Gegner. Aufgrund der guten Wertung sprang ein dritter Platz heraus.

<http://chess-results.com/tnr435146.aspx?lan=0&art=1&fed=GER>

Mannschaftsblitz

Wir spielten die 15 Runden in der Aufstellung Lambert (7,5), Kemper(4), Vohmann(10), Murseli(11,5). Gegen Landau und Worms gab es leider 0-4, ansonsten konnten wir gut mithalten und hatten überall unsere Chancen. Für die Qualifikation auf Rheinlandpfalzebene hat es leider nicht gereicht. Edit : Ergebnisse sind mittlerweile online : <http://chess-results.com/tnr436139.aspx?lan=0&art=0>

Wir sind 6., nach Mannschaftspunkten 5.-7. Vom 4. Platz trennen uns doch 4 deutliche Mannschaftspunkte.

Ich hoffe mal ich habe keinen vergessen.

Andreas Lambert



v.l.n.r.: Ujup Murseli, Wolfgang Vohmann, Yannick Kemper, Andreas Lambert

Edmund-Eichel-Pokal 2018

Auch im Edmund-Eichel dominiert Yannick Kemper, der sich im Finale gegen Reiner Junker durchsetzen konnte!

Klubblickmeisterschaft 2018: Endergebnis

Klubblickmeister wurde zum ersten Mal Wolfgang Vohmann mit großem Vorsprung vor dem übrigen Feld.

Platz	Name	Jan	Feb	Mär	April	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Rnd	Summe
1	Vohmann, Wolfgang	57,1	91,7		66,7	60,0	43,8	100,0		87,5		80,0	70,0	9	613,0
2	Johann, Christof Dr.		66,7	83,3	83,3							60,0	60,0	5	353,3
3	Dickel, Gisbert	57,1	41,7	83,3					35,7				40,0	5	257,9
4	Simon, Stefan					70,0	75,0			75,0		35,0		4	255,0
5	Derlich, Manfred	42,9	41,7		33,3	20,0	50,0	16,7		37,5			10,0	8	252,0
6	Esswein, Karlheinz		83,3				18,8		71,4				50,0	4	223,5
7	Lambert, Andreas					75,0	56,3		53,6					3	184,8
8	Junker, Reiner		0,0					50,0	21,4			40,0	70,0	5	181,4
9	Gypser, Andreas Dr.								82,1	81,3				2	163,4
10	Kemper, Yannick	28,6	25,0	0,0	16,7	40,0	25,0			25,0				7	160,2
11	Kissel, Ralf			33,3			62,5	33,3		25,0				4	154,2
12	Kardan, Mourtada								25,0	75,0				2	100,0
13	Jevtovic, Ddragoslav						81,3							1	81,3
14	Bruch, Jochen FM	75,0												1	75,0
15	Schmidt, Horst											75,0		1	75,0
16	Murseli, Ujup								50,0					1	50,0
17	Misini, Burhan								46,4					1	46,4
18	Wetzel, Gerhard									43,8				1	43,8
19	Freundl, Thomas						37,5							1	37,5
20	Röse, Bastian					20,0								1	20,0
21	Malditz, Dieter											10,0		1	10,0
22	Beyer, Thomas									0,0				1	0,0

Protokoll der Mitgliederversammlung des Schachklubs Ludwigshafen 1912 vom 09.03.2019

Anwesend: 18 Mitglieder des Vereins

Andreas Gypser, Jan Cerny, Werner Schwarz, Karlheinz Böhler, Martin Köbsel, Manfred Derlich, Hans Kelchner, Marc Motzer, Hermann Krieger, Karl-Heinz Esswein, Alfons Sauer, Reiner Junker, Oliver Orschiedt, Johannes Feldmann, Wolfgang Vohmann, Dragoslav Jevtović, Markus Weber, Andreas Lambert (ab 20:30)

Beginn: 20.00 h

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl der Zählkommission

Der 1.Vorsitzende Dr. Andreas Gypser begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder und stellt die Anzahl der Stimmberechtigten fest. Es sind 17 Vereinsmitglieder anwesend, ab 20.30 h 18 Vereinsmitglieder, drei (zwei) weniger als im Vorjahr.

Das Tandem aus Marc Motzer und Werner Schwarz wird als Zählkommission vorgeschlagen und in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

TOP 2: Ehrungen

Der Klub ehrt im Rahmen der Mitgliederversammlung langjährige Klubmitglieder. Darüber hinaus gab es jüngst einige runde Geburtstage im Verein.

Alfons Sauer wird für die 50-jährige Mitgliedschaft bei den Zwölfen geehrt, Hans Kelchner ist seit 70 [sic!] Jahren Klubmitglied. Beide sind zur Mitgliederversammlung anwesend.

Jüngst hat Hermann Krieger seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert, gleiches gilt für Werner Hary. Darüber hinaus ist Dr. Siebert fünfundsiebzig Jahre alt geworden. Von den drei genannten ist Hermann Krieger anwesend. Andreas Gypser weist darauf hin, dass auch sein eigener fünfzigster Geburtstag noch nicht lange zurückliegt.

Darüber hinaus gedenkt die Versammlung des über Jahre hinweg in verschiedenen Vorstandsämtern tätigen Dr. Horand Rittersbacher, der am 06.12.2018 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

3.1 Vorsitzender

Andreas Gypser stellt die Entwicklung des Vereins im zurückliegenden Jahr dar. Der ersten Mannschaft fehlen seit der aktuellen Saison zwei langjährige Leistungsträger, Jochen Bruch und Johannes Feldmann. Damit kann sie nicht mehr zu den Aufstiegskandidaten gezählt werden, und liegt im Moment in der Tat im oberen Tabellenmittelfeld. Die zweite Mannschaft hat das Schlüsselspiel der Aufstiegsfavoriten gegen Schifferstadt im November verloren und wahrt vor der Schlussrunde nur noch theoretische Aufstiegschancen. Die dritte und vierte Mannschaft werden sich ebenfalls im Mittelfeld platzieren. Im Mannschaftspokal hat der Klub auf RLP-Ebene das Finale erreicht, und sich somit für die Zwischenrunde qualifiziert, die am 26./27.01. in Ludwigshafen ausgerichtet wurde. Dort ist man in der ersten Runde ausgeschieden.

Sorgen bereitet das demografische Problem des Klubs, welches sich in der Überalterung der Mitglieder und dem zurückgehenden Besuch des Klubabends äußert. Vorstandsintern wird deshalb bereits über verschiedene Maßnahmen zur Belebung des Klublebens diskutiert, etwa die verstärkte Nutzung der WhatsApp-Gruppe.

3.2 stellvertretender Vorsitzender

Der zweite Vorsitzende Markus Weber berichtet über seine organisatorische Arbeit. Momentan im Zentrum steht die Optimierung der Beleuchtung im Spielsaal durch Anschaffung neuer LED-Lampen.

3.3 Kassenwart

Kassenwart Reiner Junker präsentiert den Haushalt des Klubs im Jahr 2018. Spenden und Zuschüsse haben sich nicht ganz so gut entwickelt wie prognostiziert, gleichzeitig haben sich die Heizkosten, auch aufgrund des milden Winters, positiv entwickelt, so dass der Klub eine substantielle Rückerstattung der TWL erhalten hat. Die Beitragseinnahmen sind etwa konstant geblieben, das GM-Training für Julius Muckle wurde weitergeführt und stellt einen wesentlichen Ausgabenposten dar. Die finanzielle Gesamtlage des Klubs ist gut.

3.4 Schriftführer

Schriftführer Johannes Feldmann hat bislang alle Vorstandssitzungen besucht und zeitnah Protokolle angefertigt. Im Rahmen seines Berichtes informiert er außerdem über die Schachbücher, die er seit dem Ausscheiden des Bücherwartes für die Klubbibliothek besorgt hat.

3.5 Organisationsleiter

Jan Cerny hat das Amt im Vorjahr vom inzwischen verstorbenen Horand Rittersbacher übernommen. Für die Turnierorganisation haben sich stets

genügend Helfer gefunden, die Küche beim Neujahrsturnier hat ein solides Plus erwirtschaftet.

3.6 Spielleiter

Spielleiter Manfred Derlich resümiert den Spielbetrieb des zurückliegenden Kalenderjahres. Der Klub hat erfolgreich drei offene Turniere ausgerichtet – das Schnellschachturnier „Schach in der Walzmühle“ und die Stadtmeisterschaft im Sommer und das Schnellschach-Open im Januar. Ab dem Jahr 2019 wird es kein Walzmühlturnier mehr geben, da der langjährige Kooperationspartner seine Werbemaßnahmen einstellt. Der Klub plant, in Zukunft eine vergleichbare Veranstaltung im Rathaus-Center oder in der Rheingalerie zu organisieren.

Der Edmund-Eichel-Pokal ist zu Ende gegangen, und auch der Gewinner der Klubmeisterschaft steht fest. Yannick Kemper gewinnt ein weiteres Mal das historische Double.

3.7 Jugendwart

Jugendwart Martin Köbsel kann auf Erfolge verweisen: In der Nachwuchsliga 2018 hat der Klub den vierten Platz erreicht, für die aktuelle hat er zwei Mannschaften gemeldet, die an der Spitze mitspielen. Die Teilnehmerzahl beim Jugendtraining hat sich etwas reduziert, allerdings sind die verbliebenen Jugendlichen verhältnismäßig engagiert. Sorgen bereitet Köbsel, dass immer noch viele talentierte Jugendliche den Verein verlassen, etwa nach Frankenthal.

3.8 Frauenwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.9 Pressewart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.10 Materialwart

Der Materialwart Yannick Kemper ist nicht anwesend. Ein Bericht liegt nicht vor.

3.11 Bücherwart

Bücherwart Ralf Kissel hat im Dezember seinen Rücktritt zum 01.01.2019 erklärt. Seitdem werden Neuanschaffungen für die Klubbibliothek kommissarisch von Johannes Feldmann getätigt.

3.12 Problemschachwart

Der Problemschachwart Franz Pachl ist nicht anwesend. Ein Bericht liegt nicht vor.

3.13 Seniorenwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.14 Shogiwart

Shogiwart Oliver Orschiedt hebt die Ausrichtung des Shogi-Neujahrsturnieres im Januar hervor. Es sind weitere Veranstaltungen geplant, wobei das Interesse an Shogi bundesweit zugenommen hat.

TOP 4: Mitglieder mit besonderen Aufgaben

4.1 Berichte der Mannschaftsführer

1. Mannschaft: Andreas Lambert berichtet von der ersten Mannschaft, die bereits die achte Saison in der 1.Rheinland-Pfalz-Liga bestreitet. Leider, so Lambert, habe die durch Abgänge geschwächte Mannschaft auch in dieser Saison ihre Aufstiegschancen frühzeitig verspielt, als sie in der 2. Runde gegen den SC Landskrone verlor.

2. Mannschaft: Die 2. Mannschaft in der 1. Pfalzliga, geleitet von Andreas Gypser, hat im Vergleich zur Vorsaison, Yannick Kemper an die Erste abgegeben, Hermann Krieger hat sich vom aktiven Schachsport vorerst zurückgezogen. Gleichzeitig sind IM Nderim Saraci, Burhan Misini und die Passivspieler Johannes Feldmann und Ralph Ritter hinzugekommen. Von den genannten kann allerdings keiner eine volle Saison bestreiten. Die insgesamt berechtigten Aufstiegsambitionen der Mannschaft scheiterten leider an der Niederlage gegen Schifferstadt in der 4. Runde.

3. Mannschaft: Die Mannschaft nimmt unter Führung von Jan Cerny erfolgreich am Spielbetrieb in der Bezirksliga Nord-Ost teil. Weder Auf- noch Abstieg sind ein Thema. Jan Cerny kündigt an, in Zukunft mehr Zeit in Prag zu verbringen, weshalb in der kommenden Saison ein größerer Teil der Mannschaftsführung durch Manfred Derlich übernommen wird.

4. Mannschaft: Die vierte Mannschaft des Klubs spielt mit Mannschaftsführer Werner Schwarz erfolgreich in der Kreisliga Nord-Ost. Hier haben einige der Jugendlichen des Klubs die Gelegenheit, ihre ersten Mannschaftskämpfe zu spielen. Die Aufstellungsprobleme, die die Mannschaft in der Vorsaison geplagt haben, haben sich deutlich gebessert.

4.2 Archivar

Momentan findet keine archivarische Arbeit statt.

TOP 5: Bericht der Kassenrevisoren

Im Vorjahr sind Andreas Lambert und Hermann Krieger als Kassenrevisoren bestimmt worden. Hermann Krieger, der den Bericht vorstellt. Die Buchhaltung bezeichnet er als fehlerfrei.

PAUSE – 15 Minuten

TOP 6: Aussprache zu den Berichten

Andreas Gypser kommt auf seine Ideen für das Klubleben zurück und diskutiert einige Möglichkeiten mit der Mitgliederversammlung, etwa die Veranstaltung von Analyseabenden. In diesem Zusammenhang kritisiert Wolfgang Vohmann die weitverbreitete Eigenbrötelei im Schachklub.

Wolfgang Vohmann äußert sich kritisch zur Organisation der Pokalzwischenrunde in Ludwigshafen im Januar. Mit einer besseren Öffentlichkeitsarbeit, so Vohmann, hätte man mit dieser Veranstaltung in der Öffentlichkeit ein positives Echo hervorrufen können.

Vorstandsmitglieder widersprechen der Auffassung Vohmanns.

Alfons Sauer meldet sich bezüglich der neuen Beleuchtung für den Spielsaal zu Wort. Seiner Meinung nach ist weißes LED-Licht für die Augen unverträglich. Er regt deshalb die Anschaffung von LED-Beleuchtungselementen mit gelbem Licht an.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Jan Cerny beantragt die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig erfolgt.

TOP 8: Neuwahl der Kassenrevisoren

Andreas Lambert und Hermann Krieger werden einstimmig für eine zweite Amtszeit als Kassenrevisoren gewählt, beide nehmen die Wahl an.

TOP 9: Anträge

Der Mitgliederversammlung liegt ein einziger Antrag vor. Dieser sieht vor, die Mitgliedsbeiträge für Kinder und Jugendliche an die Mindestbeitragsrichtlinien des Sportbundes anzupassen. Bis dato haben Mitglieder unter vierzehn einen Monatsbeitrag von 2,50€ gezahlt. Dieser soll im Jahr 2019 auf 3,50€ angehoben werden und von 2020 an 4 € betragen. Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen ohne Enthaltung und Gegenstimmen angenommen.

TOP 10: Geschäftsjahr 2019

Reiner Junker stellt den Geschäftsplan für das Jahr 2019 vor. Der Kassenwart selbst spricht von „Business as usual“, bei dem sich keine wesentlichen Veränderungen absehen lassen. Die Prognose für Spenden

und Zuschüsse orientiert sich am Jahr 2018, die Mitgliedsbeiträge sind langfristig rückläufig. Ein sichtbarer Unterschied zwischen 2018 und 2019 ist die Erstattung der überhöhten Gasrechnung von 2017, die wegfällt. Fraglich ist auch, ob eine größere Spende aus dem Umfeld der Familie Muckle eingeht. Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Sonstiges

Hans Kelchner schlägt eine neue Einnahmequelle für den Schachklub vor. Die Startgelder beim Turnier „Schach in der Walzmühle“ seien stets sehr niedrig gewesen. Bei der Nachfolgeveranstaltung, zumal falls sich für diese ein attraktiverer Austragungsort fände, würden die Teilnehmer eine deutliche Erhöhung des Startgeldes verschmerzen können.

Die Mitgliederversammlung diskutiert zum wiederholten Mal den Komplex SK Frankenthal - Bernd Kühn - Südwest Ludwigshafen. Es werden die inzwischen bekannten Fragen diskutiert, etwa, was gegen den Abgang junger Talente zum SK Frankenthal getan werden kann.

Schluss: 22:46

Dr. Andreas Gypser

Johannes Feldmann

1. Vorsitzender

Schriftführer

Großer Erfolg für Julius Muckle beim Rheinland-Pfalz-Open 2019 in Weilerbach

Bei der diesjährigen RLP Meisterschaft qualifizierte sich Julius Muckle für die Deutsche Meisterschaft 2020 in Magdeburg. Nur wg. schlechterer Wertung kam er auf den zweiten Platz hinter GM Dgebuadze, der RLP Meister 2019 wurde.

Sein Bruder Richard spielte ebenfalls ein starkes Turnier und landete mit 5 Punkten auf Platz 17. Yannick Kemper holte 4 Punkte, Maxim Menold 3,5 Punkte

Köllner, Ruben Gideon (2299) -Muckle, Julius (2370), 11. Rheinland-Pfalz-Open Weilerbach (5.1), 22.06.2019
 1.d4 d5 2.c4 c6 3.cxd5 cxd5
 4.Sc3 Sf6 5.f3 Db6 6.e4 dxe4 7.fxe4 e5 8.Lb5+ Sc6 9.d5 Lb4 10.Dd3 a6
 11.La4 Da5 12.Ld2 0–0 13.Lxc6 bxc6 14.dxc6 Td8 15.Dc2 Le6 16.Sf3 Lc4
 17.Da4 Txd2 18.Sxd2 Lxc3 19.Dxa5 Lxa5 20.0–0–0 Le2 21.Sb3 Lxd1
 22.Sxa5 La4 23.Kd2 Td8+ 24.Ke3 Lc2 25.Tc1 Lxe4 26.Tc5 Td4 27.Tc4
 Td3+ 28.Kf2 Td8 29.c7 Tc8 30.Tb4 Kf8 31.Tb8 Lf5 32.Sc6 Se8 33.Txc8
 Lxc8 34.Sa7 Sd6 35.b4 Ke8 36.a4 Kd7 37.b5 axb5 38.axb5 Kxc7 **0–1**

Mannschaftsmeisterschaft 2018/ 2019

1. Rheinland-Pfalzliga 2018/ 2019

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt.
1	Sfr. Heidesheim		5½	4	5½	5	5	4½	5½	5½	4½	17	45
2	TSV Schott Mainz II	2½		5	4	4½	5½	4½	3½	3½	4½	11	37½
3	SK 1912 Ludwigshafen	4	3		1½	5	6	4	5½	3	6	10	38
4	SC Pirmasens 1912	2½	4	6½		3½	5½	3½	2	7	5½	9	40
5	SG Trier	3	3½	3	4½		3½	5½	3	6	5½	8	37½
6	Sfr. Mainz 1928	3	2½	2	2½	4½		3½	5	6½	5	8	34½
	SV Spr. Siershahn	3½	3½	4	4½	2½	4½		5½	4	2½	8	34½
8	SV Koblenz 03/25 II	2½	4½	2½	6	5	3	2½		4	3½	7	33½
9	SC Landskrone	2½	4½	5	1	2	1½	4	4		4	7	28½
10	SK Landau II	3½	3½	2	2½	2½	3	5½	4½	4		5	31

Einzelergebnisse

Muckle, J. 5/8, Feldmann 4/6, Johann 3/7, Junker 5/9, Lambert 6/9, Kemper 6/7, Simon, R. 0/1, Eßwein 2,5/8, Muckle, R. 3,5/9, Gypser 2,5/3, Villing 1,5/3, Kelchner 0,5/1, Böhler 1/1, Murseli 0/2, Zielenski 1,5/3.

1. Pfalzliga 2018/ 2019

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt.
1	SC Schifferstadt		3	5	4½	4½	5	5½	6½	7	6	16	47
2	SC 1975 Bann	5		4	3½	6½	6	6	6	5	5½	15	47½
3	SK 1912 Ludwigshafen II	3	4		5	5½	6½	7	4	8	7	14	50
4	SC Niedermohr-Hütschenhausen	3½	4½	3		3½	4½	5½	5½	6	2½	10	38½
5	SK Landau III	3½	1½	2½	4½		4	3½	5½	7	4½	9	36½
6	SK Dahn	3	2	1½	3½	4		4	6	6	5	8	35
7	TSG Mutterstadt	2½	2	1	2½	4½	4		3½	5	5	7	30
8	SC 1926 Haßloch	1½	2	4	2½	2½	2	4½		1½	4	4	24½
9	SK Zweibrücken	1	3	0	2	1	2	3	6½		4½	4	23
10	SC Ramstein-Miesenbach	2	2½	1	5½	3½	3	3	4	3½		3	28

Einzelergebnisse

Saraci ½, Feldmann 1,5/3, Gypser 6/8, Kelchner 6/9, Villing 6/7, Misini 2,5/3, Ritter 5/6, Vohmann 6/8, Böhler 4/7, Wetzel 4/7, Murseli 6,5/9, Derlich 1/1, Cerny 0,5/1, Motzer 0/1.

Bezirksliga Nord/Ost 2018/ 2019

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Brт. Pkt.
1	SV Worms 1878 III		5½	5	3	5½	6	5	5½	8	6	16	49½
2	Post SV Neustadt II	2½		5	5½	5	6½	7	5	6	6½	16	49
3	TSG Deidesheim	3	3		6½	5	4	5½	4	4½	4	11	39½
4	TG Waldsee	5	2½	1½		3	5½	5½	4½	3½	7	10	38
5	SK 1912 Ludwigshafen III	2½	3	3	5		3½	4½	5	6	4½	10	37
6	SF Limburgerhof	2	1½	4	2½	4½		2½	5	5½	5½	9	33
7	SC Schifferstadt III	3	1	2½	2½	3½	5½		5	3½	4½	6	31
8	SC 1997 Lambsheim III	2½	3	4	3½	3	3	3		6½	5	5	33½
9	SC 1926 Haßloch II	0	2	3½	4½	2	2½	4½	1½		2½	4	23
10	TSG 1861 Grünstadt	2	1½	4	1	3½	2½	3½	3	5½		3	26½

Einzelergebnisse

Zielenski, H. 1/3, Larsch, A. 3,5/8, Derlich 6.5/9, Keßler 1.5/2, Cerny 5/9, Petschick 4/9, Zielenski, N. 4/7, Ullrich 2/2, Buchäckert 1/1, Gajic 2/7, Köbsel 2/3, Menold 0.5/2, Küver, Ba. 0/3, Küver, Be. 2/3, Motzer 2/2, Bendel 0/1 1,5/3.

Kreisliga 2018/ 2019

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Brт. Pkt.
1	SC Bad Dürkheim		3½	5	4½	3	4	5	4½	13	29½
2	SK Frankenthal V	2½		5	3	5½	5½	5	5½	11	32
3	SV Worms 1878 V	1	1		4	4	3	4½	5	9	22½
4	SK 1912 Ludwigshafen IV	1½	3	2		3	4	+	6	8	25½
5	TSG Mutterstadt III	3	½	2	3		3	3½	4	7	19
6	SC 1997 Lambsheim IV	2	½	3	2	3		4	4	6	18½
7	SV Worms 1878 VI	1	1	1½	-	2½	2		4½	2	12½
8	SK Altrip III	1½	½	1	0	2	2	1½		0	8½

Einzelergebnisse

Beyer 4.5/7, Schneekloth 4/5, Schwarz 3/7, Köbsel 3/7, Küver, Ba 5/7, Küver, Be. 5/6, Rittersbacher 1/1, Motzer 1/1, Machill 0/1



Brettsieger in der RLP Liga 2019: v.l.n.r.: Andreas Lambert, Vladimir Paskalutsa, Johannes Carow, Annelen Carow, Elmar Karst



Die 2. Mannschaft in der 1. Pfalzliga 2018/ 2019: v.l.n.r.: Ujup Murseli, Burkard Misini, Andreas Gypser, Wolfgang Vohmann, Ralph Ritter, Dieter Villing, Hans Kelchner; es fehlen Gerhard Wetzel und Karl-Heinz Böhler sowie Nderim Saraci.

Pfalz Open 2019

Über Karneval wurde in Neustadt an der das 10. Pfalz Open ausgetragen. Das Turnier wurde in drei Gruppen (A, B, C) ausgetragen. In der A-Gruppe starteten auch viele starke internationale Titelträger. Der SK Ludwigshafen war mit sechs Spielern am Start.

Die beste Platzierung der teilnehmenden Zwölfer holte Julius Mucke mit 5.5 / 9. Sein Bruder Richard kam mit 4/ 9 ins Ziel.

Die übrigen drei Teilnehmer im A-Turnier holten jeweils 3.5 Punkte: Johannes Feldmann, Horst Zielenski und Yannick Kemper.

An der Tatsache, dass 50% eine Riesenhürde in Neustadt ist, gewinnt man einen Eindruck von der Stärke des Feldes.

Im B-Turnier wurden unsere Farben durch Marc Motzer vertreten, der auf 3.5 Punkte kam. Im B-Turnier wurden allerdings nur sieben Runden gespielt.

Himmelfahrts-Open in Ludwigshafen

Zum zweiten Mal fand im Maudacher Julius-Hetterich Saal das Ludwigshafener Himmelfahrtsopen statt.

Im C-Turnier spielten Maxim Menold (4/7), Niklas Heringer (3,5/7) und Martin Köbsel (3,5/7) mit. Maxim startete mit 4/5 und spielte in Runde 6 am Spitzenbrett. Ein gutes Ergebnis für unsere Jugendspieler.

Ich (Andreas Lambert) spielte im A-Turnier und holte auch 3,5/7. Nicht so toll, und ein deutlicher DWZ- und Eloverlust. Aber zumindest nicht so dramatisch wie im letzten Jahr.

Das Turnier verlief von der Organisation her genauso glatt wie im letzten Jahr. Wenn ich richtig gezählt habe, waren auch wieder exakt 80 Teilnehmer.

Andreas Lambert

+++ 1. Vorsitzender publiziert Schachbuch +++

Unser 1. Vorsitzender Andreas Gypser wird zur Leipziger Buchmesse 2021 sein Erstlingswerk auf den Buchmarkt bringen: der Arbeitstitel lautet: "TAFKARK spielt Sch(w)ach". Man darf gespannt sein. Geplant ist ein vergnügliches Schachbuch für alle Leser von 10 bis 99 und 700 DWZ-2200 DWZ über das Schachleben des –selbstverständlich- "fiktiven" Patzers Schachspielers Tafkark.

17 Jahre Seniorenendrunde auf SBRP-Ebene (Teil 1)

Seit 2003 wird die Rheinlandpfalz-Mannschaftsmeisterschaft der Senioren ausgespielt. Die bisherigen Sieger:

2003	SK Ludwigshafen 1912
2004	SK Feilbingert
2005	SC Thallichtenberg
2006	SG Kaiserslautern / Mehlingen
2007	SK Ludwigshafen 1912
2008	SK Ludwigshafen 1912
2009	SK Ludwigshafen 1912
2010	keine Meisterschaft
2011	keine Meisterschaft
2012	VfR-SC Koblenz
2013	SK Ludwigshafen 1912
2014	SK Pirmasens
2015	SC Heimbach-Weis
2016	SK Ludwigshafen 1912
2017	SC Heimbach-Weis
2018	SK Ludwigshafen 1912
2019	SC Heimbach-Weis

2003

Es kam am 26. März 2003 zu der Begegnung zwischen Ludwigshafen und Feilbingert in Neustadt. Auf Ludwigshafener Seite fehlte Alfred Herrmann und auf Feilbingert-Seite fehlte Konrad Bold

Krieger Hermann	-	Lesov Grigorij Dr.	remis
Kelchner Hans	-	Schwalter Gerd	1:0
Thurner Karl Dr.	-	Grimm Herbert	remis
Petschick Claus	-	Geiger Viktor	0:1

Der Kampf endete 2:2 (Berliner Wertung 6:4 für Ludwigshafen)

2004

Ludwigshafen wurde in der Seniorenliga Pfalz nur Dritter. Erster wurde Neustadt, weil sie im direkten Vergleich gegen Thallichtenberg gewannen.

Der Rheinhessenmeister Feilbingert gewann gegen Neustadt 3:1 Jäger E – Dr. Lesov Gr, Seyfarth - Bold K 0:1, Dr. Scholz H – Schwalter G 0:1, Herrmann – Grimm H r

2005

Im Halbfinale spielten wir am 18.05. gegen Budenheim 2:2 (Krieger H – Winkler H remis , Kelchner H – Ott B 0:1, Herrmann A– Maleski H r, Dr.Thurner K – Saala HW 1:0) und verloren nach Berliner Wertung 4:6.

Thallichtenberg gewann gegen Feilbingert 2,5:1,5 (Lang G – Dr. Lesov G 0:1, Meier R -Bold K r, Fries H – Dr. Bohr P 1:0, Schlenger W – Schowalter G 1:0)

Im Finale gewann Thallichtenberg – Budenheim 3,5:0,5 (Lang G – Ott B 1:0, Meier R – Winkler H 1:0, Fries H –Maleski H 1:0, Schlenger W – Saala HW remis)

2006

Im Halbfinale spielte am 10.05. Ludwigshafen – Gausalgesheim 1,5:2,5 (Krieger H -Korsounski A r, Kelchner H – Buzov B 1:0, Dr. Thurner K– Minz 0:1, Herrmann A – Girg R 0:1) und Kaiserslautern gewann kampflös gegen Schott Mainz.

Im Finale gewann Kaiserslautern gegen Gausalgesheim 3 : 1

Dietzsch H – Korsounski A 1:0, Rahn O – Buzov B 0:1, Zolotarevski V – Minz M 1:0, Kehrein K - Girg R 1:0

2007

Im Rheinland gibt es seit der Saison 2006/2007 auch eine Seniorenliga. Von der Pfalz durften 2 Mannschaften mitmachen Kaiserslautern und Ludwigshafen. Von Rheinhessen Kreuznach und vom Rheinland Saarburg. Im Halbinale am 4.4.07 trennten sich Kaiserslautern von Saarburg und Feilbingert von Ludwigshafen jeweils 2:2. Die Berliner Wertung entschied für Kaiserslautern und Ludwigshafen.

Krieger H – Dr. Lesov G 1:0, Kelchner H – Bold K remis, Dr. Thurner K – Dr. Bohr P remis, Herrmann A – Schowalter G 0:1.

Im Endspiel am 25.4.07 gewann in Kaiserslautern Ludwigshafen mit 2,5:1,5

Dietzsch Herbert	-	Krieger Hermann	0:1
Diehl Klaus	-	Kelchner Hans	0:1
Rahn Oskar	-	Thurner Karl Dr.	1:0
Zolotarevski Vadim	-	Petschick Claus	remis

2008

Im Halbfinale spielte am 07.05. Hikoben – Ludwigshafen 1:3

Walter B – Kelchner H 0:1, Dr. Pusch H – Krieger H 0:1, Schwertel J – Röhm N remis

Neumann H – Betz E remis. Hikoben ist eine Spielgemeinschaft (Hillscheid, Koblenz und Bendorf). Kreuznach gewann kampflos gegen Kaiserslautern.

Im Finale am 15.05. spielte Ludwigshafen – Kreuznach 2:2 (Berliner Wertung 5,5:4,5)

Krieger Hermann	-	Lesov Grigorij Dr.	remis
Röhm Norbert	-	Bold Konrad	remis
Kelchner Hans	-	Bohr Peter Dr.	1:0
Turner Karl Dr.	-	Schowalter G	0:1

2009

Die Meisterschaft war dieses Jahr eine schwere Geburt. Sie fand erst im Sommer am 24.06.09 statt. Ohne Halbfinale ! Denn Rheinland verzichtete auf einen Vertreter. Und in der Pfalz, das neben dem Titelverteidiger Ludwigshafen einen zweiten Halbfinalisten stellen durfte, konnte sich weder der Zweit-, Dritt- und Viertplatzierte (Kaiserslautern/Pirmasens, Deidesheim und Thallichtenberg) für eine Halbfinalteilnahme begeistern.

Es blieben also nur der Titelverteidiger SK Ludwigshafen 1912 und der Rheinhessenvertreter Kreuznacher SV übrig.

Beide Mannschaften trafen sich am 24.06.09 in Kreuznach zum Finalkampf.

Die Brettergebnisse

Kreuznacher SV			SK Ludwigshafen 1912		1,5:2,5
Bold Konrad	2008	-	Krieger Hermann	2187	0 : 1
Geiger Viktor	1698	-	Röhm Norbert	2031	remis
Bohr Peter	1828	-	Kelchner Hans	2099	0:1
Schowalter Gerd	1850	-	Ullrich Werner	1840	1 :0

Fortsetzung folgt

Hermann Krieger

Nachruf Dieter Villing, * 26.09.1941 + 21.12.2019

Am 15.09.2014 wurde Dieter Villing Mitglied im Schachklub 1912 Ludwigshafen.

Am 14.09.2014 haben wir den Antrag auf Spielberechtigung beim Schachbund Pfalz gestellt. Dann konnte Dieter Villing noch in der Senioren-Pfalz-Liga 2014/15 die Runden 5 bis 9 spielen.

Beim Eintritt in unseren Schachklub hatte er 346 DWZ-ausgewertete Turniere. Sein letztes Turnier war in Hamburg am 11. bis 19. November 2019. Das war sein 428. DWZ-ausgewertetes Turnier.

Obwohl Dieter Villing erst seit 2014 Klubmitglied ist, hat er schon vorher bei den Seniorenmeister-schaften von Rheinland-Pfalz teilgenommen. Er war viermal Seniorenmeister von Rheinlandpfalz (in den Jahren 2004, 2005, 2007, 2013). Im Jahre 2016 wurde er Nestorenmeister von Rheinland-Pfalz.



Er wurde aber auch woanders Seniorenmeister. In Bayern 2004, in Baden 2005, in Thüringen 2006, in Wien 2011.

Neben den Mannschaftskämpfen für Ludwigshafen spielte er auch noch viele Einzelturniere. Zum Beispiel im Jahr 2015 spielte er 17 Einzelturniere. Auch im Jahr 2019 spielte er außer den Mannschaftskämpfen noch 11 Einzelturniere.

In der neuen Megadatabase 2020 sind 1242 Partien von Dieter Villing enthalten.

Neben dem Turnierschach galt seine besondere Liebe den Studien. Es machte großen Spaß gemeinsam mit ihm ein paar Stunden zu verbringen, wo er sein breites Wissen in diesem Bereich zeigte und Studie um Studie der gespannten Zuhörerschaft zum Knobeln gab. Die Pointen waren immer außerordentlich "witzig"!

Der Schachklub 1912 Ludwigshafen wird seinen eifrigsten Schachspieler sehr vermissen.

Hermann Krieger/ Andreas Gypser

Pfälzisches

im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein

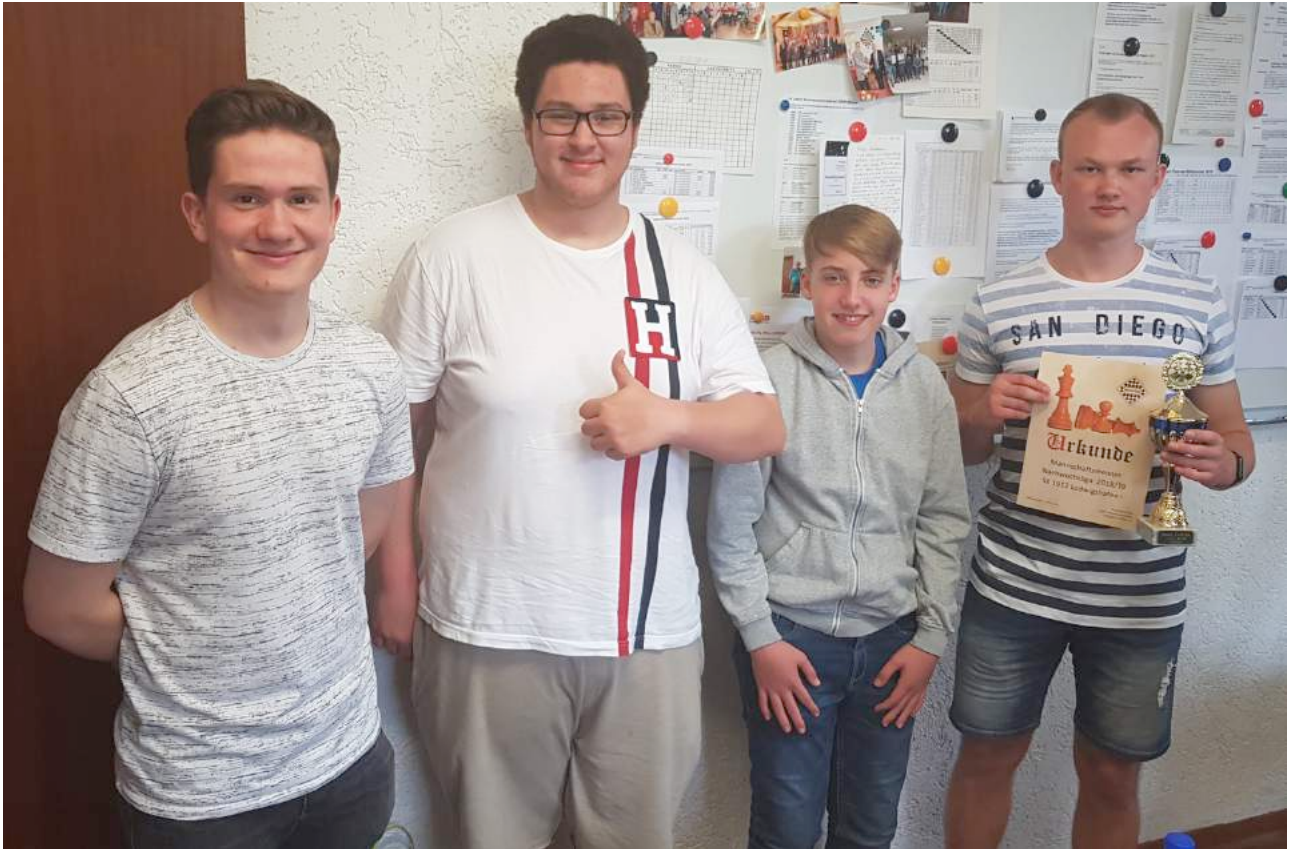
Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 600 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 9:30 – 17 Uhr
Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Foto: Anika Sportbund Pfalz



Die erfolgreiche Jugendmannschaft nach dem Gewinn der Nachwuchsliga bei der Siegerehrung: v.l.n.r. Niklas Heringer, Neven Machill, Maxim Menold, Bastian Küver; es fehlt Benjamin Küver.



Benjamin Küver, der oben auf dem Mannschaftsfoto fehlt hier bei der Siegerehrung für den 3. Platz bei der Jugendklubmeisterschaft 2019



Der Nikolaus in bester Laune: Martin Köbsel im neuen Weihnachtsmann-Gewand!